

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1972

Ausgegeben am 22. September 1972

110. Stück

- 346.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland über Soziale Sicherheit samt Protokoll
- 347.** Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens über Soziale Sicherheit zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland

346.

Nachdem das am 18. Juni 1971 in Wien unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland über Soziale Sicherheit samt Protokoll über Sachleistungen, welches Vertragswerk also lautet:

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND ÜBER SOZIALE SICHERHEIT

Der Bundespräsident der Republik Österreich
und
Ihre Majestät, die Königin des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland und ihrer anderen Reiche und Gebiete, Haupt des Commonwealth (im folgenden „Ihre Britannische Majestät“ genannt),

IN DEM WUNSCH, die Beziehungen zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland im Bereich der Sozialen Sicherheit zu fördern,

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, ein Abkommen zu schließen, und haben hiefür zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Republik Österreich
für die Republik Österreich

Herrn Dr. Rudolf Kirchschläger, Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,

Ihre Britannische Majestät
für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland

Seine Exzellenz Sir Peter Allix Wilkinson, KCMG, DSO, OBE, Ihrer Britannischen Majestät außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter in Wien.

Die Bevollmächtigten haben nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart:

CONVENTION ON SOCIAL SECURITY BETWEEN THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND AND THE REPUBLIC OF AUSTRIA

Her Majesty The Queen of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and of Her other Realms and Territories, Head of the Commonwealth (hereinafter referred to as “Her Britannic Majesty”)
and
the Federal President of the Republic of Austria;

Desirous of strengthening the ties between the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Republic of Austria in the field of social security;

Have resolved to conclude a Convention and for that purpose have appointed as their Plenipotentiaries:

Her Britannic Majesty:

For the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:

His Excellency Sir Peter Allix Wilkinson, KCMG, DSO, OBE, Her Britannic Majesty's Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary at Vienna;

The Federal President of the Republic of Austria:

For the Republic of Austria:

Herrn Dr. Rudolf Kirchschläger, Federal Minister for Foreign Affairs;

Who, having communicated to each other their full powers, found in good and due form, have agreed as follows: —

TEIL I
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1

(1) In diesem Abkommen bedeuten die Ausdrücke:

1. „Österreich“
die Republik Österreich,
„Vereinigtes Königreich“
das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland;
2. „Gebiet“
in bezug auf Österreich
dessen Bundesgebiet,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
England, Schottland, Wales, Nordirland, die Insel Man, die Insel Jersey und die Inseln Guernsey, Alderney, Herm und Jethou;
3. „Staatsangehöriger“
in bezug auf Österreich
einen österreichischen Staatsbürger oder eine Person deutscher Sprachzugehörigkeit (Volksdeutscher), die staatenlos ist oder deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist und die sich am 11. Juli 1953, am 1. Jänner 1961 oder am 27. November 1961 nicht nur vorübergehend im Gebiet von Österreich aufgehalten hat,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
einen Staatsbürger des Vereinigten Königreiches und der Kolonien oder eine Person, die ein britischer Bürger nach den Abschnitten 2, 13 oder 16 des britischen Staatsbürgerschaftsgesetzes 1948 oder des britischen Staatsbürgerschaftsgesetzes 1965 ist oder eine durch das genannte Gesetz von 1948 geschützte britische Person;
4. „Rechtsvorschriften“
die im Artikel 2 bezeichneten Rechtsvorschriften, die im Gebiet oder in einem Teil des Gebietes einer Hohen Vertragsschließenden Partei in Kraft sind;
5. „Zuständige Behörde“
in bezug auf Österreich
die sachlich zuständigen Bundesminister,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
den Staatssekretär für Sozialdienste, das Ministerium für Gesundheit und Sozialdienste für Nordirland, das Amt für Sozialdienste der Insel Man, das Komitee für Soziale Sicherheit des Staates Jersey oder die Versicherungsbehörde des Staates Guernsey;
6. „Träger“
in bezug auf Österreich
die Einrichtung oder Behörde, die für die Durchführung der österreichischen Rechtsvorschriften zuständig ist,

PART I
General Provisions

ARTICLE 1

(1) For the purpose of the present Convention:

- (i) “the United Kingdom” means the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and “Austria” means the Republic of Austria;
- (ii) “territory” means, in relation to the United Kingdom, England, Scotland, Wales, Northern Ireland, the Isle of Man, the Island of Jersey and the Islands of Guernsey, Alderney, Herm and Jethou, and, in relation to Austria, the territory of Austria;
- (iii) “national” means, in relation to the United Kingdom, a citizen of the United Kingdom and Colonies, or a person who is a British subject by virtue of Section 2, 13 or 16 of the British Nationality Act 1948, or the British Nationality Act 1965, or a British protected person within the meaning of the said Act of 1948, and, in relation to Austria, an Austrian national or a person having German as his mother tongue (Volksdeutscher) who is stateless or whose nationality has not been determined and who on 11 July, 1953, on 1 January, 1961 or on 27 November, 1961 has been resident, otherwise than temporarily, in the territory of Austria;
- (iv) “legislation” means the legislation specified in Article 2 which is in force in the territory of one (or the other) High Contracting Party or in any part of that territory;
- (v) “competent authority” means, in relation to the United Kingdom, the Secretary of State for Social Services, the Ministry of Health and Social Services for Northern Ireland, the Isle of Man Board of Social Services, the Social Security Committee of the States of Jersey or the States of Guernsey Insurance Authority, as the case may require, and, in relation to Austria, the competent Federal ministers;
- (vi) “insurance authority” means, in relation to the United Kingdom, the competent authority, and, in relation to Austria, the institution or authority competent for

- | | |
|--|--|
| <p>in bezug auf das Vereinigte Königreich
die zuständige Behörde;</p> <p>7. „Zuständiger Träger“
den nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften zuständigen Träger;</p> <p>8. „Familienangehöriger“
in bezug auf Österreich
einen Familienangehörigen nach den anzuwendenden österreichischen Rechtsvorschriften,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
eine Person, die als solcher nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches für den Anspruch auf eine Leistung für Familienangehörige behandelt wird;</p> <p>9. „Versicherungszeiten“
Beitragszeiten oder gleichgestellte Zeiten;</p> <p>10. „Beitragszeiten“
Zeiten, für die nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei Beiträge für die betreffende Leistung entrichtet sind oder als entrichtet gelten;</p> <p>11. „Gleichgestellte Zeiten“
in bezug auf Österreich
Zeiten, soweit sie Beitragszeiten gleichstehen,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
Zeiten, für die nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches Beiträge für die betreffende Leistung gutgeschrieben wurden;</p> <p>12. „Leistung“
jede nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei zu gewährende Pension, Beihilfe oder andere Geldleistung;</p> <p>13. „Pension“, „Beihilfe“, „Geldleistung“
eine Pension, Beihilfe oder andere Geldleistung einschließlich aller Zuschläge, Zuschüsse, Zulagen und sonstigen Erhöhungen, jedoch mit Ausnahme der Ausgleichszulage nach den österreichischen Rechtsvorschriften;</p> <p>14. „Geldleistung bei Krankheit“
in bezug auf Österreich
eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften für den Fall der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit zu gewährende Geldleistung,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
ein nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches zu gewährendes Krankengeld mit Ausnahme der Invaliditätspension;</p> <p>15. „Geldleistung bei Mutterschaft“
in bezug auf Österreich
eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften</p> | <p>the application of the relevant legislation of Austria;</p> <p>(vii) “competent insurance authority” means the insurance authority responsible under the applicable legislation for dealing with the matter in question;</p> <p>(viii) “dependant” means, in relation to the United Kingdom, a person who would be treated as such for the purpose of any claim to receive benefit in respect of a dependant under the legislation of the United Kingdom, and, in relation to Austria, a dependant as defined in the legislation of Austria;</p> <p>(ix) “insurance period” means a contribution period or equivalent period;</p> <p>(x) “contribution period” means a period in respect of which contributions appropriate to the benefit in question have been paid or treated as paid under the legislation of one (or the other) High Contracting Party;</p> <p>(xi) “equivalent period” means, in relation to the United Kingdom, a period for which contributions appropriate to the benefit in question have been credited under the legislation of the United Kingdom, and, in relation to Austria, a period which is treated as equivalent to a contribution period;</p> <p>(xii) “benefit” means any pension, allowance or other cash benefit provided under the legislation of one (or the other) High Contracting Party;</p> <p>(xiii) “pension”, “allowance” or “benefit” means a pension, allowance or benefit, including any increase thereof and any additional allowance payable therewith, other than the supplement payable under the legislation of Austria (Ausgleichszulage);</p> <p>(xiv) “sickness benefit” means, in relation to the United Kingdom, sickness benefit payable under the legislation of the United Kingdom other than invalidity pension, and, in relation to Austria, benefit payable under the legislation of Austria in the case of incapacity for work due to illness;</p> <p>(xv) “maternity benefit” means, in relation to the United Kingdom, maternity benefit payable under the legislation of the</p> |
|--|--|

- schriften für den Fall der Mutterschaft zu gewährende Geldleistung mit Ausnahme des Karenzurlaubsgeldes,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
eine nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches zu gewährende Geldleistung für den Fall der Mutterschaft;
16. „Geldleistung bei Arbeitslosigkeit“
eine Geldleistung bei Arbeitslosigkeit nach **den betreffenden Rechtsvorschriften mit Ausnahme des Karenzurlaubsgeldes nach den österreichischen Rechtsvorschriften;**
17. „Invaliditätspension“
in bezug auf Österreich
die nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Pensionsversicherung zu **gewährende Pension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit oder wegen dauernder Erwerbsunfähigkeit,**
in bezug auf das Vereinigte Königreich
jedes Krankengeld nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches, das für Zeiten der Unterbrechung einer Beschäftigung nach diesen Rechtsvorschriften einer Person gebührt, die
a) eine solche Leistung durch 312 Tage während einer solchen Zeit im Gebiet einer Hohen Vertragsschließenden Partei erhalten hat und nach Ansicht des Trägers des Vereinigten Königreiches voraussichtlich dauernd arbeitsunfähig bleiben wird; oder
b) eine solche Leistung durch 36 Tage während einer solchen Zeit bezogen hat und für diese 36 Tage einen Anspruch auf Invaliditätspension nach den österreichischen Rechtsvorschriften hat; oder
c) während ihres Aufenthaltes in Österreich den Anspruch auf Invaliditätspension nach den österreichischen Rechtsvorschriften erworben hat;
18. „Alterspension“
in bezug auf Österreich
die nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Pensionsversicherung aus den Versicherungsfällen des Alters zu gewährende Geldleistung,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
die auf Beiträgen beruhende Alterspension oder die Ruhestandspension nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches;
19. „Hinterbliebenenpension“
in bezug auf Österreich
die nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Pensionsversicherung aus
- United Kingdom, and, in relation to Austria, cash benefit payable under the legislation of Austria in the case of maternity other than Karenzurlaubsgeld;
- (xvi) “unemployment benefit” means unemployment benefit as defined in the legislation concerned other than Karenzurlaubsgeld under the legislation of Austria;
- (xvii) “invalidity pension” means, in relation to the United Kingdom, any sickness benefit as defined in the legislation of the United Kingdom which becomes payable in any period of interruption of employment as defined in that legislation to a person who:
- (a) has received such benefit for 312 days of that period while he was in the territory of either High Contracting Party and is, in the opinion of the insurance authority of the United Kingdom, likely to remain permanently incapable of work; or
(b) has received such benefit for 36 days of that period and is entitled to an invalidity pension under the legislation of Austria for those 36 days; or
(c) has become entitled while he is in Austria to an invalidity pension under the legislation of Austria;
and, in relation to Austria, a pension payable under the pension legislation of Austria for reduced working capacity or loss of earning capacity;
- (xviii) “old age pension” means, in relation to the United Kingdom, a contributory old age pension or retirement pension payable under the legislation of the United Kingdom, and, in relation to Austria, benefit payable under the pensions insurance legislation of Austria in respect of the contingencies of old age;
- (xix) “survivors pension” means, in relation to the United Kingdom, widow’s benefit, and, in relation to Austria, benefit payable under the pensions insurance legis-

dem Versicherungsfall des Todes zu gewährenden Geldleistungen, in bezug auf das Vereinigte Königreich eine Witwenleistung;

20. „Witwenleistung“
die nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches zu gewährende Beihilfe an Witwen und verwitwete Mütter, Witwenrente und Witwengrundrente;
21. „Familienbeihilfe“
die Familienbeihilfe nach den betreffenden Rechtsvorschriften;
22. „Erwerbstätigkeit“
eine unselbständige oder eine selbständige Erwerbstätigkeit;
23. „Dienstnehmer“
eine Person, die nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften als Dienstnehmer oder ihm gleichgestellte Person gilt; „Beschäftigung“ eine Beschäftigung als Dienstnehmer, wobei sich die Worte „beschäftigen“ und „Dienstgeber“ auf eine solche Beschäftigung beziehen;
24. „Selbständig Erwerbstätiger“
eine Person, die nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften als selbständig Erwerbstätiger oder eine ihm gleichgestellte Person gilt;
25. „Schiff“ oder „Luftfahrzeug“
in bezug auf Österreich
ein Schiff, das die österreichische Flagge nach den österreichischen Rechtsvorschriften führt, oder ein in Österreich registriertes Luftfahrzeug,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
ein Wasserfahrzeug oder Luftkissenboot, das im Gebiet des Vereinigten Königreiches registriert ist,
oder ein britisches Seefahrzeug, dessen Eigentümer, bei mehreren Eigentümern dessen geschäftsführender Eigentümer oder dessen Geschäftsführer seinen Hauptbetriebssitz in diesem Gebiet hat oder ein in diesem Gebiet registriertes Luftfahrzeug, dessen Eigentümer oder bei mehreren Eigentümern, dessen geschäftsführender Eigentümer seinen Hauptbetriebssitz in diesem Gebiet hat.

(2) In diesem Abkommen haben andere Ausdrücke die Bedeutung, die ihnen nach den betreffenden Rechtsvorschriften zukommt.

Artikel 2

- (1) Dieses Abkommen bezieht sich
1. in Österreich auf die Rechtsvorschriften über

lation of Austria on the death of an insured person;

- (xx) “widow’s benefit” means, in relation to the United Kingdom, widow’s allowance, widowed mother’s allowance, widow’s pension and widow’s basic pension payable under the legislation of the United Kingdom;
- (xxi) “family allowance” means a family allowance as defined in the legislation concerned;
- (xxii) “gainfully occupied” means employed or self-employed;
- (xxiii) “employed person” means a person who comes within the definition of an employed person or a person who is treated as such in the applicable legislation; “employment” means employment as an employed person and the words “employ” and “employer” refer to such employment;
- (xxiv) “self-employed person” means a person who comes within the definition of a self-employed person or a person who is treated as such in the applicable legislation;
- (xxv) “vessel or aircraft” means, in relation to the United Kingdom, a vessel or hovercraft registered in the territory of the United Kingdom or any other British ship or vessel of which the owner (or managing owner if there is more than one owner) or manager has his principal place of business in that territory, or an aircraft registered in that territory of which the owner (or managing owner if there is more than one owner) has his principal place of business in that territory, and, in relation to Austria, a ship flying the Austrian flag in accordance with the legislation of Austria or an aircraft registered in Austria.

(2) Other words and expressions which are used in the Convention have the meanings respectively assigned to them in the legislation concerned.

ARTICLE 2

- (1) The provisions of the present Convention shall apply:

- a) die Krankenversicherung mit Ausnahme der folgenden Sonderversicherungen:
 - aa) Sonderversicherung für Kriegshinterbliebene und Hinterbliebene von Präsentdienern,
 - bb) Sonderversicherung für Kriegsbeschädigte und beschädigte Präsentdiener in beruflicher Ausbildung;
 - b) die Unfallversicherung mit Ausnahme der Unfallversicherung der Kriegsbeschädigten und der beschädigten Präsentdiener in beruflicher Ausbildung;
 - c) die Pensionsversicherung der Arbeiter, die Pensionsversicherung der Angestellten und die knappschaftliche Pensionsversicherung;
 - d) die Pensionsversicherung der in der gewerblichen Wirtschaft selbständig Erwerbstätigen;
 - e) die Pensionsversicherung der in der Land- und Forstwirtschaft selbständig Erwerbstätigen;
 - f) die Arbeitslosenversicherung;
 - g) die Familienbeihilfe;
2. im Vereinigten Königreich auf
- a) das Gesetz über die Staatliche Versicherung von 1965 (National Insurance Act 1965), das Gesetz über die Staatliche Versicherung (Nordirland) von 1966 (National Insurance Act — Northern Ireland — 1966), das Gesetz über die Staatliche Versicherung (Insel Man) von 1948 (National Insurance Act — Isle of Man — 1948) und die Gesetze, die durch jene Gesetze kodifiziert wurden, sowie Gesetze, welche durch die so kodifizierten Gesetze aufgehoben wurden;
 - b) das Gesetz über die Staatliche Versicherung (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten) von 1965 (National Insurance — Industrial Injuries — Act 1965), das Gesetz über die Staatliche Versicherung (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten — Nordirland) von 1966 (National Insurance — Industrial Injuries — Act — Northern Ireland 1966) und das Gesetz über die Staatliche Versicherung (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten — Insel Man) von 1948 (National Insurance — Industrial Injuries — Act — Isle of Man 1948);
 - c) das Inselversicherungsrecht (Jersey) von 1950 (Insular Insurance — Jersey — Law 1950);
 - d) das Sozialversicherungsrecht (Guernsey) von 1964 (Social Insurance — Guernsey — Law 1964);
 - e) das Gesetz über die Familienbeihilfen von 1965 (Family Allowances Act 1965), das
- (i) in relation to Austria, to the legislation concerning:
 - (a) sickness insurance other than the following in special schemes:
 - (aa) the special scheme for the surviving dependants of persons killed in the war and of conscripts; and
 - (bb) the special scheme for war disabled ex-service men and conscripts undergoing occupational training;
 - (b) industrial injuries insurance other than industrial injuries insurance for war disabled ex-service men and conscripts undergoing occupational training;
 - (c) pensions insurance for wage earners, salaried employees and miners;
 - (d) pensions insurance for self-employed persons in commerce and industry;
 - (e) pensions insurance for self-employed persons in agriculture and forestry;
 - (f) unemployment insurance; and
 - (g) family allowances;
 - (ii) in relation to the United Kingdom, to:
 - (a) the National Insurance Act 1965, the National Insurance Act (Northern Ireland) 1966, the National Insurance (Isle of Man) Act 1948, and the legislation which was consolidated by those Acts or repealed by legislation consolidated by them;
 - (b) the National Insurance (Industrial Injuries) Act 1965, the National Insurance (Industrial Injuries) Act (Northern Ireland) 1966 and the National Insurance (Industrial Injuries) (Isle of Man) Act 1948;
 - (c) the Insular Insurance (Jersey) Law 1950;
 - (d) the Social Insurance (Guernsey) Law 1964; and
 - (e) the Family Allowances Act 1965, the Family Allowances Act (Northern Ireland)

Gesetz über die Familienbeihilfen (Nordirland) von 1966 (Family Allowances Act — Northern Ireland — 1966), das Gesetz über die Familienbeihilfen (Insel Man) von 1946 (Family Allowances Act — Isle of Man — 1946), das Familienbeihilfenrecht (Guernsey) von 1950 (Family Allowances — Guernsey — Law 1950) und das Familienbeihilfenrecht (Jersey) von 1951 (Family Allowances — Jersey — Law 1951).

(2) Soweit Absatz 5 nichts anderes bestimmt, findet das Abkommen auch auf Rechtsvorschriften Anwendung, welche die in Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften ersetzen, ändern, ergänzen oder kodifizieren.

(3) Dieses Abkommen findet auf Rechtsvorschriften, die sich auf einen durch die in Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften nicht erfaßten Zweig der Sozialen Sicherheit beziehen, nur Anwendung, wenn die beiden Hohen Vertragsschließenden Parteien dies vereinbaren.

(4) Vor dem 27. November 1961 in der Sozialversicherung eines dritten Staates zurückgelegte **Versicherungszeiten, die auf Grund eines Abkommens zwischen Österreich und diesem Staat aus der Sozialversicherung dieses Staates ausscheiden und wie nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Versicherungszeiten behandelt werden, gelten auch bei Anwendung dieses Abkommens als österreichische Versicherungszeiten; nach den österreichischen Rechtsvorschriften vor dem angeführten Zeitpunkt zurückgelegte Versicherungszeiten, die auf Grund eines solchen Abkommens aus der österreichischen Versicherung ausscheiden, werden auch bei Anwendung dieses Abkommens nicht als österreichische Versicherungszeiten berücksichtigt.**

(5) Soweit Absatz 4 nichts anderes bestimmt, berührt dieses Abkommen weder ein von einer **Hohen Vertragsschließenden Partei mit einem** dritten Staat abgeschlossenes Abkommen über Soziale Sicherheit, noch die entsprechenden Ratifikationsgesetze oder -verordnungen, welche die in Absatz 1 angeführten Rechtsvorschriften ergänzen.

Artikel 3

(1) Soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt, werden die Staatsangehörigen der einen **Hohen Vertragsschließenden Partei bei Anwendung der Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei hinsichtlich der Rechte und Pflichten wie Staatsangehörige der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei behandelt.**

(2) Absatz 1 berührt nicht

a) die Bestimmungen der in Artikel 2 Absatz 4 angeführten Abkommen;

1966, the Family Allowances (Isle of Man) Act 1946, the Family Allowances (Guernsey) Law 1950 and the Family Allowances (Jersey) Law 1951.

(2) Subject to the provisions of paragraph (5) of this Article, the Convention shall apply also to any legislation which supersedes, amends, supplements or consolidates the legislation specified in paragraph (1) of this Article.

(3) The Convention shall apply to any legislation which relates to a branch of social security not covered by the legislation specified in paragraph (1) of this Article, only if the two High Contracting Parties make an agreement to that effect.

(4) Where, by virtue of an agreement between Austria and a third party, an insurance period, completed before 27 November, 1961 under the social insurance of that third party, is disregarded under that social insurance and is treated as an insurance period completed under the legislation of Austria, it shall be so treated for the purposes of the present Convention; and where, by virtue of such an agreement, an insurance period completed before that date under the legislation of Austria is disregarded under that legislation, it shall be disregarded for the purposes of the present Convention.

(5) Subject to the provisions of paragraph (4) of this Article, the Convention shall not apply to any agreement on social security which either Party has concluded with a third party or to any laws or regulations which amend the legislation specified in paragraph (1) of this Article for the purpose of giving effect to such an agreement.

ARTICLE 3

(1) Subject to the provisions of paragraph (2) of this Article, nationals of one High Contracting Party shall be treated in the same way as nationals of the other Party so far as concerns their rights and obligations under the legislation of the latter Party.

(2) Paragraph (1) of this Article shall not apply to:

(a) the provisions of any of the agreements mentioned in paragraph (4) of Article 2;

- | | |
|--|--|
| <p>b) die Bestimmungen des österreichischen Bundesgesetzes vom 22. November 1961 über Leistungsansprüche und Anwartschaften in der Pensions(Renten)versicherung und Unfallversicherung auf Grund von Beschäftigungen im Ausland sowie die Vorschriften über die Berücksichtigung der im Gebiet der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie außerhalb Österreichs zurückgelegten Zeiten einer selbständigen Erwerbstätigkeit;</p> <p>c) die österreichischen Rechtsvorschriften betreffend die Übernahme von Versicherungszeiten aus der Rentenversicherung des ehemaligen Deutschen Reiches sowie die Übernahme von Ansprüchen aus der Unfallversicherung des ehemaligen Deutschen Reiches;</p> <p>d) die österreichischen Rechtsvorschriften betreffend die Berücksichtigung von Kriegsdienstzeiten und diesen gleichgestellten Zeiten;</p> <p>e) die österreichischen Rechtsvorschriften betreffend die Mitwirkung der Versicherten und der Dienstgeber in den Organen der Träger und der Verbände sowie in der Rechtsprechung in der Sozialen Sicherheit.</p> | <p>(b) the provisions of the Austrian Federal Act of 22 November, 1961 concerning entitlement to benefits and rights in course of acquisition in the field of pensions insurance and industrial injuries insurance for gainful occupations outside Austria as well as the provisions concerning the recognition of periods of self-employment completed outside the territory of Austria, but within the territory of the former Austro-Hungarian Monarchy;</p> <p>(c) the legislation of Austria concerning the recognition of insurance periods completed under the pensions insurance of the former German Reich as well as legislation concerning the acceptance of liabilities arising from the industrial injuries insurance of the former German Reich;</p> <p>(d) the legislation of Austria concerning the recognition of periods of war service and periods equivalent to such periods;</p> <p>(e) the legislation of Austria concerning the participation of insured persons and employers in the administration of insurance authorities and associations of such authorities, as well as the legislation concerning the participation of insured persons and employers in social security adjudication.</p> |
|--|--|

Artikel 4

Hätte eine Person nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei bei Aufenthalt in deren Gebiet Anspruch auf Alterspension, Hinterbliebenenpension, Invaliditätspension, Geldleistung bei Krankheit, Geldleistung bei Mutterschaft, Sterbegeld oder auf eine Leistung bei Unfall, Arbeitsunfall oder Berufskrankheit, so erhält sie diese Leistung auch während eines Aufenthaltes im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei.

Artikel 5

(1) Soweit die Absätze 2 und 3 nichts anderes bestimmen, sind die österreichischen Rechtsvorschriften über die Einschränkung eines Leistungsanspruches oder einer Leistung beim Zusammenreffen mit anderen Leistungsansprüchen oder anderen Leistungen oder anderen Einkünften sowie über das Nichtbestehen eines Leistungsanspruches, solange eine Erwerbstätigkeit ausgeübt wird oder eine Pflichtversicherung besteht, auch in bezug auf gleichartige Tatbestände anzuwenden, die sich aus der Anwendung der Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches oder in dessen Gebiet ergeben; dies gilt entsprechend für die österreichischen Rechtsvorschriften über das Nichtbestehen des Rechts auf Weiterversicherung, solange eine Pflichtversicherung nach den

ARTICLE 4

Where a person would be entitled to an old age pension, survivor's pension, invalidity pension, sickness benefit, maternity benefit, death grant or any benefit payable in respect of an accident or an industrial injury or disease under the legislation of one High Contracting Party if he were in the territory of that Party, he shall be entitled to receive that benefit while he is in the territory of the other Party.

ARTICLE 5

(1) Subject to the provisions of paragraphs (2) and (3) of this Article, the legislation of Austria, in so far as it restricts the right to claim or receive a benefit where this right overlaps with other similar rights or with other income or disqualifies the person concerned while he is gainfully occupied or compulsorily insured, shall apply also to similar circumstances arising under the legislation of the United Kingdom or similar events happening in the territory of the United Kingdom. There shall be a corresponding effect, where a person is compulsorily insured under the legislation of the United Kingdom, in relation to that provision of the legislation of Austria which restricts the right to continued voluntary insurance.

Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches besteht.

(2) Eine britische Versicherung, während der eine versicherungspflichtige Erwerbstätigkeit nicht ausgeübt wird, schließt die Entstehung eines Anspruches auf Alterspension (Knappschaftsalterspension) nach den österreichischen Rechtsvorschriften nicht aus.

(3) Für die Entstehung eines Pensionsanspruches aus der österreichischen Pensionsversicherung der in der gewerblichen Wirtschaft selbständig Erwerbstätigen steht dem Erlöschen der Gewerbeberechtigung beziehungsweise des Gesellschaftsverhältnisses in Österreich die Einstellung der entsprechenden selbständigen Erwerbstätigkeit im Gebiet des Vereinigten Königreiches gleich.

(4) Für die Anwendung der Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches betreffend das Zusammentreffen von Leistungen wird jede Geldleistung bei Krankheit oder Witwenpension nach den österreichischen Rechtsvorschriften wie eine Geldleistung bei Krankheit oder Witwenleistung nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches behandelt; die Gewährung von Witwenpensionen nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragsschließenden Parteien auf Grund des Artikels 24 Absatz 1 wird hiedurch nicht berührt.

TEIL II

BESTIMMUNGEN ÜBER DIE ANZUWENDENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN

Artikel 6

(1) Die Versicherungspflicht einer erwerbstätigen Person richtet sich, soweit die Artikel 7 bis 10 nichts anderes bestimmen, nach den Rechtsvorschriften der Hohen Vertragsschließenden Partei, in deren Gebiet die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird.

(2) Würde die Anwendung des Absatzes 1 bewirken, daß nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragsschließenden Parteien gleichzeitig Versicherungspflicht bestünde, dann gilt folgendes:

- a) Bei Ausübung einer unselbständigen Erwerbstätigkeit im Gebiet der einen Hohen Vertragsschließenden Partei und einer selbständigen Erwerbstätigkeit im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei richtet sich die Versicherungspflicht nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei.
- b) Bei Ausübung von selbständigen Erwerbstätigkeiten im Gebiet beider Hohen Vertragsschließenden Parteien richtet sich die Versicherungspflicht nach den Rechtsvorschriften der Hohen Vertragsschließenden

(2) Where an insured person is not gainfully occupied, his insurance under the legislation of the United Kingdom shall not disqualify him from receiving an old age pension or a miner's old age pension under the legislation of Austria.

(3) For the purpose of a claim to a pension under Austrian pensions insurance for self-employed persons in commerce and industry, retirement in the territory of the United Kingdom from an occupation of a kind covered by that insurance shall have the same effect as the cancellation of a trading licence or the withdrawal from a partnership in Austria.

(4) For the purposes of those provisions of the legislation of the United Kingdom which concern overlapping benefits, any sickness benefit or widow's pension payable under the legislation of Austria shall be treated as if it were, respectively, sickness benefit or widow's benefit payable under the legislation of the United Kingdom. This shall not prevent a woman from receiving widow's benefit under the legislation of both High Contracting Parties in accordance with the provisions in Article 24.

PART II

Provisions which determine the legislation applicable

ARTICLE 6

(1) Subject to the provisions of Articles 7, 8, 9 and 10, if a person is gainfully occupied, his insurance liability shall be determined under the legislation of the High Contracting Party in whose territory he is so occupied.

(2) Where the application of paragraph (1) of this Article would involve insurance liability under the legislation of both Parties, the following provisions shall apply:

- (a) where a person is employed in the territory of one Party and self-employed in the territory of the other Party, his insurance liability shall be determined under the legislation of the former Party; and
- (b) where a person is self-employed in the territories of both Parties, his insurance liability shall be determined under the legislation of the Party in whose territory he is ordinarily resident.

Partei, in deren Gebiet sich der Erwerbstätige gewöhnlich aufhält.

(3) Bestünde nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien gleichzeitig das Recht, Beiträge zur freiwilligen Versicherung zu entrichten, dann kann dieses Recht nur nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragschließenden Partei geltend gemacht werden.

Artikel 7

(1) Wird eine Person, die nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragschließenden Partei versichert ist, von ihrem Dienstgeber, der seinen Betriebssitz im Gebiet dieser Hohen Vertragschließenden Partei hat, in das Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei entsendet, so gelten während ihrer Beschäftigung im Gebiet der zweiten Hohen Vertragschließenden Partei bis zum Ende des 24. Kalendermonats die Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei weiter.

(2) Für Personen, die dem fahrenden Personal eines Unternehmens angehören, das für Rechnung Dritter oder auf eigene Rechnung die Beförderung von Fahrgästen oder Gütern auf dem Straßen- oder auf dem Schienenweg durchführt, gilt folgendes:

- a) Soweit die Buchstaben b und c nichts anderes bestimmen, finden auf eine Person, die bei einem Unternehmen beschäftigt ist, das seinen Hauptbetriebssitz im Gebiet der einen Hohen Vertragschließenden Partei hat, die Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei Anwendung, auch wenn sie im Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei beschäftigt ist.
- b) Soweit Buchstabe c nichts anderes bestimmt, finden auf eine Person, die bei einer Zweigstelle oder einer ständigen Vertretung beschäftigt ist, die von dem Unternehmen im Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei unterhalten wird, die Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei Anwendung.
- c) Hält die Person sich gewöhnlich im Gebiet einer Hohen Vertragschließenden Partei auf und ist sie ausschließlich oder überwiegend in deren Gebiet beschäftigt, so finden die Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei auch dann auf sie Anwendung, wenn das Unternehmen, das sie beschäftigt, in deren Gebiet weder seinen Hauptbetriebssitz noch eine Zweigstelle oder eine ständige Vertretung hat.

Artikel 8

(1) Soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt, finden auf eine Person, die sich gewöhnlich im

(3) Where, but for the provisions of this paragraph, a person would be entitled to pay contributions voluntarily under the legislation of both Parties, he shall be entitled so to pay contributions only under the legislation of one Party.

ARTICLE 7

(1) Where a person, who is insured under the legislation of one High Contracting Party and is employed by an employer who has a place of business in the territory of that Party, is sent by that employer to the territory of the other Party, that legislation shall continue to apply to him until the end of the 24th complete calendar month of his employment in the territory of the latter Party.

(2) The following provisions shall apply to any person employed as a member of the travelling personnel of an undertaking engaged in the transport of passengers or goods by railway or road, whether for a third party or on its own account:

- (a) subject to the provisions of sub-paragraphs (b) and (c) of this paragraph, if the person is employed by an undertaking which has its principal place of business in the territory of one Party, the legislation of that Party shall apply to him, even if he is employed in the territory of the other Party;
- (b) subject to the provisions of sub-paragraph (c) of this paragraph, if the undertaking has a branch or permanent representative in the territory of one Party and the person is employed by that branch or permanent representative, the legislation of that Party shall apply to him;
- (c) if the person is ordinarily resident in the territory of one Party and is employed wholly or mainly in that territory, the legislation of that Party shall apply to him, even if the undertaking which employs him has no principal place of business or branch or permanent representative in that territory.

ARTICLE 8

(1) Subject to the provisions of paragraph (2) of this Article, where a person who is ordinarily

Gebiet der einen Hohen Vertragsschließenden Partei aufhält und an Bord eines Schiffes oder Luftfahrzeuges der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei beschäftigt ist, die Rechtsvorschriften der zweiten Hohen Vertragsschließenden Partei Anwendung, als ob alle Voraussetzungen hinsichtlich des Aufenthaltes erfüllt wären.

(2) Erhält eine Person, die sich gewöhnlich im Gebiet der einen Hohen Vertragsschließenden Partei aufhält und an Bord eines Schiffes oder Luftfahrzeuges der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei beschäftigt ist, ihr Entgelt für diese Beschäftigung von einer Person, die ihren Betriebssitz im Gebiet der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei hat und nicht Eigentümer des Schiffes oder Luftfahrzeuges ist, so finden auf die so beschäftigte Person die Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei Anwendung, als ob das Schiff oder Luftfahrzeug ein Schiff oder Luftfahrzeug der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei wäre; die Person, die das Entgelt zahlt, gilt als Dienstgeber im Sinne dieser Rechtsvorschriften.

(3) Wird ein Dienstnehmer, auf den die Absätze 1 und 2 keine Anwendung finden, von einem Luftverkehrsunternehmen mit dem Sitz im Gebiet der einen Hohen Vertragsschließenden Partei in das Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei entsendet, so gelten die Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei.

Artikel 9

(1) Artikel 6 Absatz 1 und Artikel 7 Absatz 1 finden auf österreichische Diplomaten, Mitglieder des österreichischen diplomatischen Personals und auf Mitglieder von österreichischen konsularischen Vertretungen sowie auf pragmatisierte Mitglieder des Auswärtigen Dienstes des Vereinigten Königreiches keine Anwendung.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 finden auf einen Staatsbürger der einen Hohen Vertragsschließenden Partei, der im öffentlichen Dienst dieser Hohen Vertragsschließenden Partei oder im Dienste einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft derselben in das Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei entsendet wird, die Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei Anwendung.

(3) Unbeschadet der Absätze 1 und 2 finden auf eine Person, die im Gebiet der einen Hohen Vertragsschließenden Partei im öffentlichen Dienst der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei oder im privaten Dienst eines Staatsbürgers dieser Hohen Vertragsschließenden Partei, für den die Absätze 1 und 2 gelten, beschäftigt ist, die Rechtsvorschriften der ersten

resident in the territory of one High Contracting Party is employed on board any vessel or aircraft of the other Party, the legislation of the latter Party shall apply to him as if any conditions relating to residence were satisfied in his case.

(2) Where a person, who is ordinarily resident in the territory of one Party and employed on board any vessel or aircraft of the other Party, is paid remuneration in respect of that employment by a person who has a place of business in the territory of the former Party and who is not the owner of the vessel or aircraft, the legislation of the former Party shall apply to him as if the vessel or aircraft were a vessel or aircraft of the former Party, and the person by whom the remuneration is paid shall be treated as the employer for the purposes of such legislation.

(3) Where a person to whom none of the provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article applies is in the service of an air transport undertaking whose place of business is in the territory of one Party and is sent by that undertaking to the territory of the other Party, the legislation of the former Party shall apply to him.

ARTICLE 9

(1) Paragraph (1) of Article 6 and paragraph (1) of Article 7 shall not apply to diplomatic agents of Austria, members of the consular service of Austria or established members of the diplomatic service of the United Kingdom.

(2) Subject to the provisions of paragraph (1) of this Article, where a national of one High Contracting Party, who is in the Government service of that Party or in the service of any public corporation of that Party, is sent to the territory of the other Party, the legislation of the former Party shall apply to him.

(3) Subject to the provisions of paragraph (1) and (2) of this Article, where a person is employed in the territory of one Party, either in the Government service of the other Party or in the private service of a national of the latter Party to whom the provisions of paragraph (1) or paragraph (2) of this Article apply, the legislation of the former Party shall

Hohen Vertragschließenden Partei Anwendung, es sei denn, das sie innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Abkommens oder innerhalb von drei Monaten nach Beginn ihrer Beschäftigung im Gebiet der ersten Hohen Vertragschließenden Partei die Anwendung der Rechtsvorschriften der zweiten Hohen Vertragschließenden Partei wählt.

(4) In diesem Artikel bedeutet der Ausdruck „öffentlicher Dienst“ in bezug auf das Vereinigte Königreich den öffentlichen Dienst im Gebiet oder in einem Teil des Gebietes des Vereinigten Königreiches.

Artikel 10

Wären unter Außerachtlassung der Bestimmungen dieses Artikels auf eine erwerbstätige Person nach den Artikeln 6 bis 9 die Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei anzuwenden, so finden die Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei Anwendung, sofern die zuständige Behörde der ersten Hohen Vertragschließenden Partei entscheidet, daß ihre Rechtsvorschriften auf die betreffende Person nicht anzuwenden, und die zuständige Behörde der zweiten Hohen Vertragschließenden Partei entscheidet, daß ihre Rechtsvorschriften anzuwenden sind. Diese Entscheidungen setzen einen entsprechenden Antrag voraus, der von der betreffenden Person, wenn es sich hiebei um einen Dienstnehmer handelt, gemeinsam mit dem Dienstgeber, bei den zuständigen Behörden beider Hohen Vertragschließenden Parteien einzubringen ist; vor der Entscheidung, die auf die Sozialversicherungsinteressen der betreffenden Person Bedacht zu nehmen hat, ist die zuständige Behörde der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zu hören.

Artikel 11

(1) Sind auf eine erwerbstätige Person nach den Artikeln 6 bis 10 die Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei anzuwenden, obwohl sie die Erwerbstätigkeit im Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei ausübt, so werden die Rechtsvorschriften so angewendet, als ob sie diese Erwerbstätigkeit im Gebiet der ersten Hohen Vertragschließenden Partei ausüben würde.

(2) Ist eine Person im Gebiet von Österreich beschäftigt und finden nach den Bestimmungen der Artikel 6 bis 10 dieses Abkommens die Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches auf sie Anwendung, so wird sie

- a) für den Anspruch auf Geldleistungen bei Krankheit und Mutterschaft nach diesen Rechtsvorschriften so behandelt, als ob sie sich im Gebiet des Vereinigten Königreiches befände;

apply to him, but, within three months of the entry into force of the present Convention or within three months of the beginning of his employment in the territory of the former Party, he may choose to be covered by the legislation of the latter Party.

(4) For the purpose of this Article, the expression "Government service" includes, in relation to the United Kingdom, the Government service of any part of the territory of the United Kingdom.

ARTICLE 10

Where, but for the provisions of this Article, the legislation of one High Contracting Party would have applied to a gainfully occupied person in accordance with any of the provisions of Articles 6, 7, 8 and 9, the legislation of the other Party shall apply to him if the competent authority of the former Party decides that the legislation of that Party shall not apply to him, and the competent authority of the latter Party decides that the legislation of that Party shall apply to him, each authority having received a request to that effect submitted by the person concerned or, if he is an employed person, jointly by him and his employer, and having consulted the other authority and taken account of the social insurance interests of the person concerned.

ARTICLE 11

(1) Where in accordance with any of the provisions of Articles 6, 7, 8, 9 and 10, the legislation of one High Contracting Party applies to a person while he is gainfully employed in the territory of the other Party, it shall apply as if he were gainfully employed in the territory of the former Party.

(2) Where a person is employed in the territory of Austria and the legislation of the United Kingdom applies to him in accordance with any of the provisions of Articles 6, 7, 8, 9 and 10, he shall be treated under that legislation:

- (a) for the purpose of any claim to sickness benefit or maternity benefit, as if he were in the United Kingdom; and

- b) für den Anspruch auf Leistungen nach diesen Rechtsvorschriften bei einem Arbeitsunfall, der während dieser Beschäftigung eingetreten ist, oder wegen einer Berufskrankheit, die sie sich während dieser Beschäftigung zugezogen hat, so behandelt, als ob der Unfall im Vereinigten Königreich eingetreten wäre oder sie sich dort die Berufskrankheit zugezogen hätte.

(3) Erleidet eine versicherte Person, die sich während ihrer Beschäftigung in das Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei begibt, nachdem sie das Gebiet der einen Hohen Vertragschließenden Partei verlassen hat, aber ehe sie im Gebiet der zweiten Hohen Vertragschließenden Partei eingetroffen ist, einen Unfall, so wird, sofern im Gebiet der zweiten Hohen Vertragschließenden Partei die Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches auf sie anzuwenden sind oder, wäre der Unfall nicht eingetreten, anzuwenden gewesen wären, für alle aus diesem Unfall nach diesen Rechtsvorschriften bestehenden Leistungsansprüche

- a) der Unfall so behandelt, als ob er im Gebiet des Vereinigten Königreiches eingetreten wäre, und
b) für die Beurteilung, ob die Beschäftigung nach diesen Rechtsvorschriften versicherungspflichtig war, die Abwesenheit der betreffenden Person vom Vereinigten Königreich außer acht gelassen.

TEIL III

BESONDERE BESTIMMUNGEN

Abschnitt 1

Geldleistungen bei Krankheit und Mutterschaft sowie Sterbegeld

Artikel 12

(1) Hat eine Person nach ihrer letzten Einreise in das Gebiet einer Hohen Vertragschließenden Partei eine Beitragszeit nach den Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegt, so gelten für sie und ihre Familienangehörigen in bezug auf Geldleistungen bei Krankheit und Mutterschaft die nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegten Beitragszeiten oder gleichgestellten Zeiten als nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegte Beitragszeiten oder gleichgestellte Zeiten.

(2) Absatz 1 gilt für Sterbegelder entsprechend.

(3) Bei Anwendung dieses Artikels wird eine Zeit, während der eine Person nach den öster-

- (b) for the purpose of any claim to benefit for an industrial accident occurring or an industrial disease contracted during the employment, as if the accident had occurred or the disease had been contracted in the United Kingdom.

(3) If an accident happens to an insured person after he leaves the territory of one Party to go in the course of his employment to the territory of the other Party but before he arrives in the latter territory and the legislation of the United Kingdom applies to him in the latter territory or would, but for the accident, have applied to him, then, for the purpose of any claim to benefit under that legislation for that accident:

- (a) the accident shall be treated as if it had happened in the United Kingdom; and
(b) his absence from the United Kingdom shall be disregarded in determining whether his employment was insurable under that legislation.

PART III

Special Provisions

Section 1

Sickness Benefit, Maternity Benefit and Death Grant

ARTICLE 12

(1) A person who, since his last arrival in the territory of one High Contracting Party, has completed a contribution period under the legislation of that Party, shall be treated, together with his dependants, for the purpose of any claim to sickness benefit or maternity benefit, as if any contribution period or equivalent period completed under the legislation of the other Party were a contribution period or equivalent period respectively completed under the legislation of the former Party.

(2) The provisions of paragraph (1) of this Article shall apply also to death grant, subject to such modifications as the differing nature of that benefit may require.

(3) For the purpose of this Article and any period during which a person was entitled under

reichischen Rechtsvorschriften zum Bezug von Geldleistungen bei Krankheit oder bei Arbeitslosigkeit berechtigt war, nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches so behandelt, als wäre es eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte gleichgestellte Zeit.

Artikel 13

(1) Hat eine Person nach ihrer letzten Einreise in das Gebiet des Vereinigten Königreiches eine Beitragszeit nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches begonnen und beantragt sie wegen Arbeitsunfähigkeit oder Entbindung Befreiung von der Beitragspflicht für einen Zeitraum und eine Beitragsgutschrift für diese Zeit, so werden zu diesem Zwecke

- a) die Zeiten, während derer sie beschäftigt und nach den österreichischen Rechtsvorschriften versichert war, wie Zeiten behandelt, während derer sie im Gebiet des Vereinigten Königreiches beschäftigt war und nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches Beiträge als beschäftigte Person entrichtet hat;
- b) Zeiten, während derer sie selbständig erwerbstätig und nach den österreichischen Rechtsvorschriften versichert war, wie Zeiten behandelt, während derer sie im Gebiet des Vereinigten Königreiches selbständig erwerbstätig war und nach den **Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches** Beiträge als selbständig erwerbstätige Person entrichtet hat;
- c) eine Zeit, während der sie nach den österreichischen Rechtsvorschriften zum Bezug von Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit oder von Geldleistungen bei Krankheit berechtigt war, so behandelt, als wären ihr für diese Zeit wie einer beschäftigten Person **Beiträge nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches** gutgeschrieben worden.

(2) Für die Berechnung des Krankengeldes nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches kann der zuständige Träger des Vereinigten Königreiches jedes Einkommen heranziehen, für das die betreffende Person Beiträge **nach den österreichischen Rechtsvorschriften** über die Krankenversicherung entrichtet hat.

Artikel 14

(1) Hat eine Frau, die nach den **Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragsschließenden Partei** versichert oder die Ehefrau oder eine sonstige Familienangehörige einer nach diesen **Rechtsvorschriften versicherten Person** ist, im

the legislation of Austria to receive sickness benefit or unemployment benefit shall be treated under the legislation of the United Kingdom as if it where an equivalent period completed under the legislation of Austria.

ARTICLE 13

(1) If a person has begun a contribution period under the legislation of the United Kingdom since his last arrival in the territory of the United Kingdom and applies, on grounds of incapacity for work or confinement, for exception from liability to pay contributions for any period and for contributions to be credited to him for that period, then, for the purpose of that application:

- (a) any period during which he was employed and insured under the legislation of Austria shall be treated as a period during which he was employed in the territory of the United Kingdom and for which he paid contributions as an employed person under the legislation of the United Kingdom;
- (b) any period during which he was self-employed and insured under the legislation of Austria shall be treated as a period during which he was self-employed in the territory of the United Kingdom and for which he paid contributions as a self-employed person under the legislation of the United Kingdom;
- (c) any period during which he was entitled under the legislation of Austria to receive unemployment benefit or sickness benefit **shall be treated as if it were a period during which contributions were credited to him as an employed person under the legislation of the United Kingdom.**

(2) **For the purpose of determining the rate of sickness benefit to be paid under the legislation of the United Kingdom, the competent insurance authority of the United Kingdom may take account of any earnings on which the beneficiary has paid contributions under the legislation of Austria concerning sickness insurance.**

ARTICLE 14

(1) Where a woman who is insured under the legislation of one High Contracting Party, or who is the wife or dependent of a person so insured, is confined in the territory of the other Party, she shall, for the purpose of any

Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei entbunden, so gilt für den Anspruch auf Geldleistungen bei Mutterschaft nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei die Entbindung als in deren Gebiet eingetreten.

(2) Hätte eine Frau auf Grund dieses Abkommens oder auch ohne Anwendung dieses Abkommens nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien Anspruch auf Geldleistungen bei Mutterschaft derselben Art, so werden nach ihrer Wahl nur die Leistungen nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragschließenden Partei gewährt.

Artikel 15

(1) Stirbt eine Person im Gebiet der einen Hohen Vertragschließenden Partei, so gilt für den Anspruch auf Sterbegeld nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei der Tod als im Gebiet dieser Hohen Vertragschließenden Partei eingetreten.

(2) Sterbegelder nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien können für denselben Todesfall nicht nebeneinander gewährt werden, es sei denn, daß die Ansprüche auf diese Sterbegelder nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien unabhängig von diesem Abkommen bestehen.

(3) Der Anspruch auf Sterbegeld wird in den Fällen, in denen nach Absatz 2 eine doppelte Zahlung ausgeschlossen ist, wie folgt geregelt:

- a) Tritt der Tod im Gebiet der einen Hohen Vertragschließenden Partei ein, so bleibt der Anspruch nach den Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei gewahrt, hingegen erlischt der Anspruch nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei.
- b) Tritt der Tod außerhalb des Gebietes beider Hohen Vertragschließenden Parteien ein, so bleibt der Anspruch nach den Rechtsvorschriften derjenigen Hohen Vertragschließenden Partei gewahrt, in deren Gebiet sich der Verstorbene vor seinem Tod zuletzt aufgehalten hat, hingegen erlischt der Anspruch nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei.

Abschnitt 2

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Artikel 16

(1) In Fällen, in denen eine Person, die bereits einen Arbeitsunfall erlitten oder sich eine

right to receive maternity benefit under the legislation of the former Party, be treated as if she had been confined in the territory of the former Party.

(2) Where a woman would be entitled, by virtue of the present Convention or without the application of the Convention, to receive maternity benefits of the same kind under the legislation of both Parties, she shall not be entitled to receive both these benefits, but may choose which she will receive.

ARTICLE 15

(1) Where a person dies in the territory of one High Contracting Party, his death shall be treated, for the purpose of any claim to receive a death grant under the legislation of the other Party, as if it had occurred in the territory of the latter Party.

(2) Death grant shall not be payable under the legislation of both Parties in respect of the same death, unless the rights to such grants under the legislation of both Parties exist independently of the provisions of the present Convention.

(3) The following provisions shall determine the right to receive a death grant in cases where paragraph (2) of this Article prevents a double payment:

- (a) if the death occurs in the territory of one Party, the right under the legislation of that Party shall be preserved and the right under the legislation of the other Party shall be extinguished;
- (b) if the death does not occur in the territory of either Party, the right under the legislation of that one of the two Parties in whose territory the deceased was last resident before his death shall be preserved, and the right under the legislation of the other Party shall be extinguished.

Section 2

Benefits for Occupational Injuries and Diseases

ARTICLE 16

(1) If a person has sustained an industrial injury or contracted an industrial disease, to

Berufskrankheit zugezogen hat, auf welche die Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragsschließenden Partei Anwendung finden, später einen Arbeitsunfall erleidet oder sich eine Berufskrankheit zuzieht, auf welche die Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei Anwendung finden, ist bei der Feststellung des Grades der Erwerbsunfähigkeit nach den Rechtsvorschriften der zweiten Hohen Vertragsschließenden Partei der erste Arbeitsunfall oder die frühere Berufskrankheit so zu berücksichtigen, als ob die Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragsschließenden Partei Anwendung gefunden hätten.

(2) Bei Anwendung des Absatzes 1 setzt der zuständige österreichische Träger seine Leistung nach dem Grad der durch den Arbeitsunfall (die Berufskrankheit) eingetretenen Minderung der Erwerbsfähigkeit fest, den er nach den österreichischen Rechtsvorschriften zu berücksichtigen hat; hiebei finden die Rechtsvorschriften über die Feststellung einer Gesamrente keine Anwendung.

Artikel 17

(1) Erleidet eine versicherte Person eine Berufskrankheit nachdem sie im Gebiet beider Hohen Vertragsschließenden Parteien Beschäftigungen ausgeübt hat, die ihrer Art nach geeignet waren, nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragsschließenden Parteien diese Krankheit zu verursachen, so sind nur die Rechtsvorschriften der Hohen Vertragsschließenden Partei anzuwenden, in deren Gebiet eine solche Beschäftigung zuletzt ausgeübt wurde, bevor die Krankheit festgestellt wurde; hiebei ist, falls erforderlich, jede derartige Beschäftigung im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei zu berücksichtigen.

(2) Macht eine Person, die nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragsschließenden Partei eine Entschädigung für eine Berufskrankheit erhalten hat oder erhält, wegen Verschlimmerung dieser Krankheit Ansprüche nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei geltend, nachdem sie dort Beschäftigungen ausgeübt hat, die ihrer Art nach geeignet waren, die Verschlimmerung zu verursachen, so ist der Träger der zweiten Hohen Vertragsschließenden Partei zur Gewährung der Geldleistung nur auf Grund der Verschlimmerung verpflichtet, wie sie nach den von ihm anzuwendenden Rechtsvorschriften festgestellt wurde.

which the legislation of one High Contracting Party applies, and later sustains an industrial injury or contracts an industrial disease to which the legislation of the other Party applies, then for the purpose of determining the degree of his disablement under the legislation of the latter Party, account shall be taken of the former injury or disease as if the legislation of the latter Party applied to it.

(2) For the purpose of applying the provisions of paragraph (1) of this Article, the competent Austrian insurance authority shall determine its benefit according to the degree, as determined under the legislation of Austria, of the loss of earning capacity due to the accident or industrial disease. In such a case those provisions of the legislation of Austria which concern the determination of the total pension shall not be applied.

ARTICLE 17

(1) Where an insured person contracts an industrial disease after having been employed in the territories of both High Contracting Parties in occupations to which, under the legislation of both Parties, the disease may be attributed, there shall be applied in his case only the legislation of that Party in whose territory he was last employed in such occupations before the disease was diagnosed and, for this purpose, account shall be taken, if necessary, of any employment in such occupations in the territory of the other Party.

(2) Where a person who, under the legislation of one of the Parties, has received or is receiving benefit in respect of an industrial disease, makes a claim under the legislation of the other Party on the ground that he has suffered an aggravation of the disease while he was employed in the territory of the latter Party in occupations to which, under the legislation of that Party, the aggravation may be attributed, the insurance authority of the second Party shall be liable to pay benefit only in respect of the aggravation as determined under the legislation of that Party.

Abschnitt 3**Alterspensionen, Invaliditätspensionen und Hinterbliebenenpensionen****Artikel 18**

(1) Hat eine Person nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien Versicherungszeiten erworben, dann gilt für die Feststellung des Anspruches auf eine Alterspension nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei jede Versicherungszeit, die nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegt wurde, als eine nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegte Versicherungszeit.

(2) Erreichen die Versicherungszeiten, die nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei für die Berechnung der Pension zu berücksichtigen sind, insgesamt nicht zwölf Monate, so gewährt der Träger dieser Hohen Vertragschließenden Partei keine, der Träger der anderen Hohen Vertragschließenden Partei die ohne Anwendung des Artikels 19 Absatz 1 Buchstabe b berechnete Pension.

(3) Die Bestimmungen des Absatzes 1 finden für einen Anspruch auf vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit oder bei langer Versicherungsdauer nach den österreichischen Rechtsvorschriften keine Anwendung.

Artikel 19

(1) Hat eine Person unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Artikels 18 nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragschließenden Partei Anspruch auf Alterspension, so berechnet der zuständige Träger dieser Hohen Vertragschließenden Partei

- a) zunächst die Pension, die der betreffenden Person nach den Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei gebühren würde, wenn die Versicherungszeiten, die nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegt wurden und nach diesen Rechtsvorschriften für die Berechnung der Pension zu berücksichtigen sind, nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegte Versicherungszeiten wären, und sodann
- b) den Teil dieser Pension, der dem Verhältnis entspricht, in dem die Gesamtheit der Versicherungszeiten, welche die Person nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegt hat, zur Gesamtheit aller Versicherungszeiten steht, die nach den Rechtsvorschriften

Section 3**Old Age Pensions, Invalidity Pensions and Survivors' Pensions****ARTICLE 18**

(1) If a person has completed insurance periods under the legislation of both High Contracting Parties, then, for the purpose of determining whether he is entitled to an old age pension under the legislation of one Party, any insurance period which he has completed under the legislation of the other Party shall be treated as if it were an insurance period completed under the legislation of the former Party.

(2) Where the insurance periods which are taken into account under the legislation of one Party for the purpose of calculating the rate of pension are in aggregate less than twelve months, the insurance authority of that Party shall pay no old age pension, and the insurance authority of the other Party shall pay a pension without applying the provisions of sub-paragraph (b) of paragraph (1) of Article 19.

(3) The provisions of paragraph (1) of this Article shall not apply under the legislation of Austria to any claim to premature old age pension as defined in that legislation in the case of unemployment or lengthy insurance.

ARTICLE 19

(1) Where a person is entitled to receive an old age pension under the legislation of one High Contracting Party in accordance with the provisions of Article 18, the competent insurance authority of that Party shall calculate:

- a) first the amount of the pension which would have been due to the person under the legislation of that Party if all the insurance periods which have been completed by him under the legislation of the other Party and are taken into account for the calculation of a pension under the legislation of that Party, had been insurance periods completed by him under the legislation of the former Party; and then
- b) the amount of that part of such pension which bears the same relation to the whole as the total of the insurance periods completed by him under the legislation of the former Party bears to the total of all the insurance periods which have been completed by him under the legislation

ten beider Hohen Vertragschließenden Parteien zurückgelegt und bei der Berechnung der Pension nach Buchstabe a berücksichtigt wurden.

(2) Der nach Absatz 1 Buchstabe b errechnete Betrag erhöht sich allenfalls

- a) um Steigerungsbeträge für Beiträge zur Höherversicherung, den knappschaftlichen Leistungszuschlag, den Hilflosenzuschuß und die Ausgleichszulage nach den österreichischen Rechtsvorschriften
 - b) um den nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches gebührenden gestaffelten Pensionszuschlag
- und stellt die der betreffenden Person vom zuständigen Träger gebührende Pension dar.

(3) Bei Anwendung des Absatzes 1 werden Beitragszeiten und gleichgestellte Zeiten wie folgt berücksichtigt:

- a) Trifft eine Pflichtversicherungszeit, die nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegt worden ist, mit einer Zeit freiwilliger Versicherung nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zusammen, so wird nur die Pflichtversicherungszeit berücksichtigt.
- b) Trifft eine Beitragszeit nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei mit einer gleichgestellten Zeit nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zusammen, so wird nur die Beitragszeit berücksichtigt.
- c) Trifft eine gleichgestellte Zeit nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei mit einer gleichgestellten Zeit nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zusammen, so wird nur die gleichgestellte Zeit nach den Rechtsvorschriften der Hohen Vertragschließenden Partei berücksichtigt, in deren Gebiet die betreffende Person zuletzt vor dieser Zeit versicherungspflichtig erwerbstätig war. War die Person vor dieser Zeit im Gebiet keiner der beiden Hohen Vertragschließenden Parteien versicherungspflichtig erwerbstätig, so wird nur die gleichgestellte Zeit nach den Rechtsvorschriften der Hohen Vertragschließenden Partei berücksichtigt, in deren Gebiet sie nach dieser Zeit zum erstenmal versicherungspflichtig erwerbstätig war.

of both Parties and are taken into account in the calculation of the pensions under sub-paragraph (a) of this paragraph.

(2) The amount determined in accordance with sub-paragraph (b) of paragraph (1) of this Article shall be increased where appropriate:

- (a) under the legislation of Austria, by the amount of any increments for contributions to supplementary insurance, miner's supplementary benefit, the allowance payable to a helpless person, or supplement (Ausgleichszulage); or
- (b) by any graduated retirement benefit payable under the legislation of the United Kingdom;

and the amount, so increased, shall be the pension actually due to the person concerned from the competent insurance authority.

(3) For the purpose of applying the provisions of paragraph (1) of this Article, contribution periods and equivalent periods shall be taken into account as follows:

- (a) where a period of compulsory insurance completed under the legislation of one Party coincides with a period of voluntary insurance completed under the legislation of the other Party, only the period of compulsory insurance shall be taken into account;
- b) where a contribution period completed under the legislation of one Party coincides with an equivalent period completed under the legislation of the other Party, only the contribution period shall be taken into account;
- (c) where an equivalent period completed under the legislation of one Party coincides with an equivalent period completed under the legislation of the other Party, account shall be taken only of the equivalent period completed under the legislation of the Party in whose territory the person concerned was last insurably employed before that period or, if he was not previously so employed in the territory of either Party, only of the equivalent period completed under the legislation of the Party in whose territory he was first so employed after that period; and

d) Sind nach Buchstabe a Zeiten der freiwilligen Versicherung in der österreichischen Pensionsversicherung nicht zu berücksichtigen, so gelten die für diese Zeiten entrichteten Beiträge als Beiträge zur österreichischen Höherversicherung.

Artikel 20

(1) Erfüllt eine Person in Fällen, in denen die Bestimmungen des Artikels 18 Anwendung gefunden haben, die Voraussetzungen für den Anspruch auf Alterspension nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei nur unter Heranziehung dieser Bestimmungen, hat sie jedoch nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei keinen Anspruch auf Alterspension, so wird die ihr nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei zu gewährende Pension nach Artikel 19 berechnet.

(2) Erfüllt eine Person in Fällen, in denen die Bestimmungen des Artikels 18 Anwendung gefunden haben, die Voraussetzungen für den Anspruch auf Alterspension nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei auch ohne Heranziehung dieser Bestimmungen, hat sie jedoch nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei keinen Anspruch auf Alterspension, so wird die nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei gebührende Pension ohne Berücksichtigung des Artikels 19 berechnet.

(3) Erfüllt eine Person, die nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei auf Grund der Bestimmungen der Absätze 1 und 2 eine Alterspension erhalten hat, später die Voraussetzungen für die Gewährung einer Alterspension nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei, so wird die nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragschließenden Partei gebührende Pension, unbeschadet der einer Neufeststellung entgegenstehenden Rechtsvorschriften, mit Wirkung vom Tage des Beginnes der nach den Rechtsvorschriften der zweiten Hohen Vertragschließenden Partei gebührenden Leistung neu festgestellt.

Artikel 21

(1) Hat eine Person nach den Bestimmungen der Artikel 18 und 19 Anspruch auf Alterspension nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien und ist die Summe dieser Pensionen geringer als die Alterspension, die ihr nach den Rechtsvorschriften nur einer Hohen Vertragschließenden Partei ohne Anwendung der bezeichneten Bestimmungen gebühren würde, so hat der zuständige Träger

(d) where, in accordance with sub-paragraph (a) of this paragraph, voluntary contributions paid under Austrian pensions insurance are not taken into account, they shall be treated as contributions paid for Austrian supplementary insurance.

ARTICLE 20

(1) If, in any case where the provisions of Article 18 have been applied, the person concerned satisfies the conditions for receiving an old age pension under the legislation of one High Contracting Party, but would not have satisfied those conditions without the help of those provisions and does not satisfy the conditions for receiving an old age pension under the legislation of the other Party, the pension payable to him under the legislation of the former Party shall be determined in accordance with the provisions of Article 19.

(2) If, in any case where the provisions of Article 18 have been applied, the person concerned satisfies the conditions for receiving an old age pension under the legislation of one Party and would have satisfied those conditions even without the help of those provisions, but does not satisfy the conditions for receiving an old age pension under the legislation of the other Party, the pension payable to him under the legislation of the former Party shall be determined under that legislation without regard to the provisions of Article 19.

(3) Where a person who has received an old age pension under the legislation of one Party in accordance with the provisions of paragraph (1) or (2) of this Article afterwards satisfies the conditions for receiving an old age pension under the legislation of the other Party, the pension due to him under the legislation of the former Party shall be determined afresh notwithstanding any provision of that legislation which precludes such a revised determination, and the new rate of pension shall have effect from the date on which a pension becomes payable under the legislation of the latter Party.

ARTICLE 21

(1) Where, in accordance with the provisions of Articles 18 and 19, a person is entitled to receive old age pensions under the legislation of both High Contracting Parties, and the sum of these two pensions is less than the old age pension that would have been payable to him under the legislation of one Party if those provisions had not been applied in his case, the amount by which that sum is less than that

dieser Hohen Vertragschließenden Partei die Pension, die er nach den Bestimmungen des Artikels 19 zu zahlen hat, um den Betrag, um den diese Summe geringer ist als die Alterspension, die nach seinen Rechtsvorschriften gebühren würde, zu erhöhen.

(2) Die nach Absatz 1 gebührende erhöhte Pension ist neu festzustellen, wenn sich die Höhe der von jeder Hohen Vertragschließenden Partei zu zahlenden Teilleistung aus anderen Gründen als infolge von Pensionsanpassungen ändert oder wenn sich der Umrechnungskurs um mehr als 10 v. H. ändert.

Artikel 22

Die österreichischen Träger wenden die Artikel 18 und 19 nach folgenden Regeln an:

1. Für die Feststellung der Leistungszugehörigkeit und Leistungszuständigkeit in der Pensionsversicherung werden britische Versicherungszeiten nach der Art der während dieser Zeiten ausgeübten Erwerbstätigkeit berücksichtigt. Britische Versicherungszeiten, während derer keine Erwerbstätigkeit ausgeübt wurde, werden nach der Art der vor diesem Zeitpunkt zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit berücksichtigt; läßt sich für eine britische Versicherungszeit die Art der Erwerbstätigkeit nicht mehr feststellen oder wurde während der gesamten Versicherungszeit keine Erwerbstätigkeit ausgeübt, so werden diese Versicherungszeiten so berücksichtigt, als ob sie auf einem Versicherungsverhältnis beruht hätten, für das die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter zuständig gewesen wäre. Zeiten, während derer ein Anspruch aus der britischen Rentenversicherung aus dem Versicherungsfall des Alters oder der Invalidität besteht oder bestanden hat, werden nach der Art der vor Eintritt des Versicherungsfalles zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit berücksichtigt. Für die Feststellung der Leistungszugehörigkeit zur knappschaftlichen Pensionsversicherung werden von den britischen Versicherungszeiten nur jene Zeiten berücksichtigt, denen eine Erwerbstätigkeit zugrunde liegt, die in bestimmten britischen Betriebsgruppen beziehungsweise als Angehöriger bestimmter Gruppen von Dienstnehmern ausgeübt wurde. Eine diesbezügliche Liste ist von den zuständigen Behörden beider Hohen Vertragschließenden Parteien unter Bedachtnahme auf § 15 des Bundesgesetzes vom 9. September 1955 über die Allgemeine Sozialversicherung aufzustellen. Die vorstehenden Regelungen gelten nur insoweit, als aus der darnach in Betracht kommenden Pensionsversicherung eine Pension zu gewähren ist.

old age pension shall be added by the competent insurance authority of that Party to the pension which that authority is liable to pay in accordance with the provisions of Article 19.

(2) Any amount of additional pension which is payable in accordance with the provisions of paragraph (1) of this Article shall be determined afresh when there is a change in the rate of pension payable under the legislation of either Party not due to a general increase of pension rates or a change of more than 10 per cent in the rate at which the currency of one Party is converted into the currency of the other.

ARTICLE 22

The Austrian insurance authorities shall apply Articles 18 and 19 in accordance with the following principles:

(1) For the purpose of determining the pensions insurance scheme under which a claim to benefit should be made and the competent authority responsible for paying benefit, British insurance periods shall be taken into account according to the nature of the occupation followed during those periods. A British insurance period during which no gainful occupation was followed shall be treated according to the nature of the last occupation followed before the period. Where the nature of the occupation cannot be established or where during the whole insurance period no occupation was followed, that period shall be treated as if it had been completed in an occupation for which the Pensions Insurance Institute for Wage Earners was responsible. A period of entitlement to old age pension or invalidity pension under British pensions legislation shall be treated according to the nature of the occupation followed immediately before the contingency giving rise to the claim. For the purpose of determining entitlement to benefit under the miners' pension insurance, a British insurance period during which a person was gainfully occupied shall be taken into account only if it was completed in certain specified industries or if the insured person was within a specified class of employed persons. Such a list shall be drawn up by the competent authorities of the two High Contracting Parties having regard to Section 15 of the Federal Act of 9 September, 1955 concerning general social insurance. These rules shall apply only if a pension is to be paid by the pensions insurance institution concerned.

2. Hängt die Anrechnung von österreichischen gleichgestellten Zeiten von einer vorangehenden oder nachfolgenden Versicherungszeit ab, so ist hiebei auch eine britische Versicherungszeit heranzuziehen.

3. Bei Anwendung der österreichischen Rechtsvorschriften über die Hinzurechnung von Versicherungszeiten im Fall eines Witwenfortbetriebes sind britische Versicherungszeiten nicht zu berücksichtigen.

4. Als neutrale Zeiten nach dem in Ziffer 1 bezeichneten österreichischen Bundesgesetz oder als Zeiten, die in den Pensionsversicherungen der selbständig Erwerbstätigen den für die Erfüllung der Wartezeit maßgebenden Beobachtungszeitraum verlängern, gelten auch gleichartige im Vereinigten Königreich zurückgelegte Zeiten.

5. Die nach dem im Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b bezeichneten Bundesgesetz zu berücksichtigenden Versicherungszeiten sowie die nach den österreichischen Rechtsvorschriften bei der Bemessung der Pension zu berücksichtigenden gleichgestellten Zeiten gelten als nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Versicherungszeiten.

6. Die Bestimmungen der Artikel 18 und 19 gelten nicht für die Anspruchsvoraussetzungen und für die Leistung des Bergmannstreuegeldes aus der österreichischen knappschaftlichen Pensionsversicherung.

7. Bei der Durchführung des Artikels 19 Absatz 1 Buchstabe a gilt folgendes:

- a) Unbeschadet des Artikels 19 Absatz 3 sind die sich deckenden Versicherungszeiten mit ihrem tatsächlichen Ausmaß zu berücksichtigen.
- b) Bei der Ermittlung der Gesamtleistung sind die in der britischen Leistung zu berücksichtigenden britischen Versicherungszeiten ohne Anwendung der österreichischen Rechtsvorschriften über die Anrechenbarkeit der Versicherungszeiten heranzuziehen.
- c) Beiträge, die zum Erwerb von gleichgestellten Zeiten in der österreichischen Pensionsversicherung nachentrichtet wurden, sind nicht als Beiträge zur Höherversicherung zu behandeln.
- d) Die Bemessungsgrundlage wird ausschließlich aus den in der österreichischen Pensionsversicherung erworbenen Versicherungszeiten gebildet.
- e) Beiträge zur Höherversicherung sowie der knappschaftliche Leistungszuschlag bleiben außer Ansatz.

(2) Where an Austrian equivalent period is taken into account if it is preceded or followed by an insurance period, a British insurance period shall be treated as if it had been an Austrian insurance period.

(3) A British insurance period shall not be taken into account for the purpose of aggregation of insurance periods under the legislation of Austria where the widow of a self-employed person continues her husband's trade or business.

(4) A period completed in the United Kingdom which corresponds with a neutral period as defined in the Austrian Act which is mentioned in paragraph (1) of this Article or with a period which, in pensions insurance for self-employed persons, extends the period within which the qualifying period must be completed, shall be taken into account as if it were such a period.

(5) Any insurance periods which are taken into account in accordance with the Act specified in sub-paragraph (b) of paragraph (2) of Article 3 and any equivalent periods which are taken into account under the legislation of Austria in calculating a pension shall be treated as if they were insurance periods completed under the legislation of Austria.

(6) The provisions of Articles 18 and 19 shall not apply to a claim to the bonus provided under Austrian miners' pension insurance.

(7) In the application of sub-paragraph (a) of paragraph (1) of Article 19 the following shall apply:

- (i) Subject to the provisions of paragraph (3) of Article 19 overlapping periods of insurance shall be taken into account in full measure.
- (ii) In the determination of the total amount of benefit, a British insurance period which is taken into account for a British pension shall be included without regard to those provisions of the legislation of Austria which concern the recognition of insurance periods.
- (iii) Contributions paid in arrears for the purpose of acquiring equivalent periods in Austrian pensions insurance shall not be treated as if they were contributions for supplementary insurance.
- (iv) The earnings assessment on which the pension is calculated shall be determined solely with reference to periods completed under Austrian pensions insurance.
- (v) Contributions for supplementary insurance and for miner's supplementary benefit shall be disregarded.

- f) Sind Beitragsgrundlagen für die Bildung einer Bemessungsgrundlage in Fällen, in denen der Stichtag vor dem 1. Jänner 1962 liegt, nicht feststellbar, so wird als Beitragsgrundlage das jeweils nach den österreichischen Rechtsvorschriften geltende Vielfache des am 31. Dezember 1946 gebührenden täglichen Arbeitsverdienstes Beschäftigter gleicher Art bis zur jeweils in Geltung gestandenen Höchstbeitragsgrundlage herangezogen.
- g) Die Rechtsvorschriften über die Kürzung oder das Ruhen sind auf die Gesamtleistung anzuwenden.
8. Bei Durchführung des Artikels 19 Absatz 1 Buchstabe b gilt folgendes:
- a) Kommt bei der Bemessung des österreichischen Steigerungsbetrages das Höchstaussmaß von Versicherungsmonaten in Betracht, so ist das Teilungsverhältnis auf Grund sämtlicher von den Trägern beider Hohen Vertragsschließenden Parteien berücksichtigten Versicherungszeiten ohne Bedachtnahme auf dieses Höchstaussmaß zu bestimmen.
- b) Der Hilflosenzuschuß ist von der österreichischen Teilpension innerhalb der anteilmäßig gekürzten Grenzbeträge nach den österreichischen Rechtsvorschriften zu berechnen. Ist der Hilflosenzuschuß mit einem festen Betrag bestimmt, so unterliegt dieser der anteilmäßigen Kürzung. Besteht nach diesen Rechtsvorschriften ohne Berücksichtigung der Bestimmung des Artikels 18 ein Anspruch auf eine österreichische Pension, so sind die Grenzbeträge oder der feste Betrag nicht zu kürzen.
9. Hängt nach den österreichischen Rechtsvorschriften die Gewährung von Leistungen der knappschaftlichen Pensionsversicherung davon ab, daß knappschaftliche Versicherungszeiten zurückgelegt sind, so werden von den britischen Versicherungszeiten nur jene berücksichtigt, denen eine Beschäftigung der in Ziffer 1 vierter und fünfter Satz bezeichneten Art zugrunde liegt. Soweit der Anspruch auf Knappschaftssold und der Anspruch auf Knappschaftspension für Angestellte von der Zurücklegung bestimmter Versicherungszeiten abhängt, werden von den britischen Versicherungszeiten nur jene berücksichtigt, denen Arbeiten zugrunde liegen, die den in der Anlage 9 zu dem in Ziffer 1 bezeichneten österreichischen Bundesgesetz angeführten Arbeiten unter den dort vorgesehenen Voraussetzungen entsprechen. Für die Bemessung des Teiles
- (vi) If, for the purpose of determining the earnings assessment, it is impossible to establish the earnings on which contributions were paid before 1 January, 1962, the daily wage rate applicable on 31 December, 1946 to a worker of the same class, multiplied by the revaluation coefficient in force at any given time under the legislation of Austria, subject to the appropriate contribution ceiling, shall be regarded as the earnings on which contributions were paid.
- (vii) The legislation which concerns the reduction and suspension of pension shall be applied to the total benefit.
- (8) In the application of sub-paragraph (b) of paragraph (1) of Article 19 the following shall apply:
- (i) The pro rata temporis rate shall be calculated on the basis of all the insurance periods taken into account by the insurance authorities of both Parties even if the total of such periods exceeds the maximum number of insurance months allowed for the calculation of Austrian increments.
- (ii) The allowance payable to a helpless person shall be calculated in accordance with the legislation of Austria and for this purpose the limits within which the allowance is payable shall be reduced in the same proportion as the pension. Where the allowance is payable at a fixed rate that allowance shall be reduced in the same proportion as the pension. Where however the person is entitled to a pension under the legislation of Austria without the application of Article 18 those limits or the fixed amount, as the case may be, shall not be reduced.
- (9) Where under the legislation of Austria the award of benefit under miners' pension insurance depends upon the completion of insurance periods in the mining industry, only those British insurance periods shall be taken into account which were completed in an occupation of a nature specified in the fourth and fifth sentences of paragraph (1) of this Article. Where a claim to the miner's long service allowance or to the miner's pension for salaried workers depends upon the completion of certain specified insurance periods, only those British insurance periods shall be taken into account which were completed in occupations corresponding to occupations specified in Appendix 9 to the Act referred to in paragraph (1) and subject to the conditions set out therein. For the calculation of that part of the miner's long

des Knappschaftssoldes, den die österreichische knappschaftliche Pensionsversicherung zu erbringen hat, werden die Bestimmungen des Artikels 19 Absatz 1 mit der Maßgabe angewendet, daß nur die nach dem zweiten Satz berücksichtigten Zeiten heranzuziehen sind.

10. Für die Bemessung der aus dem Versicherungsfall des Todes zu gewährenden Abfindung werden britische Versicherungszeiten nicht herangezogen.

11. Die Sonderzahlungen aus der österreichischen Pensionsversicherung gebühren im Ausmaß der nach Artikel 19 berechneten Teilleistung; Artikel 21 ist entsprechend anzuwenden.

Artikel 23

Bei Anwendung der Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches im Zusammenhang mit den Bestimmungen der Artikel 18 und 19 gilt folgendes:

1. Wird eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Versicherungszeit so berücksichtigt, als ob sie nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches zurückgelegt worden wäre, so ist eine Beitragszeit als Beitragszeit und eine gleichgestellte Zeit als gleichgestellte Zeit zu berücksichtigen.

2. Lohn- und gehaltsbezogene Beiträge (graduated contributions), die nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches gezahlt wurden, oder lohn- und gehaltsbezogene Alterspensionen (graduated retirement benefit), die nach diesen Rechtsvorschriften gewährt werden, werden vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 19 Absatz 2 nicht berücksichtigt.

3. Hat eine Person das nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches für sie maßgebende Pensionsalter erreicht, so werden nach diesem Zeitpunkt zurückgelegte österreichische Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches nicht berücksichtigt.

4. In Fällen, in denen nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches

- a) eine Frau auf Grund der Versicherungszeiten ihres Ehemannes eine Alterspension beansprucht; oder
- b) Beiträge des Ehemannes einer Frau, deren Ehe durch Tod oder auf andere Weise gelöst wurde, bei Feststellung der auf Grund ihrer eigenen Versicherungszeiten zu gewährenden Pension berücksichtigt werden,

gilt eine vom Ehemann zurückgelegte Versicherungszeit für die Feststellung des jeweiligen

service allowance which the Austrian Miners' Pension Insurance Institute is required to pay, the provisions of paragraph (1) of Article 19 shall be applied, provided that only the periods to be taken into account in accordance with the second sentence of this paragraph shall be included.

(10) British insurance periods shall not be taken into account when calculating the grant paid, where appropriate, to the survivors of an insured person.

(11) The additional special payments (Sonderzahlungen) under Austrian pensions insurance shall be at a rate calculated in accordance with Article 19; Article 21 shall apply if it is appropriate.

ARTICLE 23

For the purpose of applying the provisions of Articles 18 and 19 to the legislation of the United Kingdom:

(i) where an insurance period completed under the legislation of Austria is treated as if it had been completed under the legislation of the United Kingdom, it shall be so treated as a contribution period if it was a contribution period or as an equivalent period if it was an equivalent period;

(ii) no account shall be taken of any graduated contributions paid under the legislation of the United Kingdom or, subject to the provisions of paragraph (2) of Article 19, of any graduated retirement benefit payable under that legislation;

(iii) where a person has reached pensionable age, as prescribed in his case under the legislation of the United Kingdom, no account shall be taken under that legislation of any subsequent insurance period which he completes under the legislation of Austria; and

(iv) in those cases under the legislation of the United Kingdom where the person concerned is:

- (a) a woman claiming an old age pension by virtue of her husband's insurance; or
- (b) a woman whose husband's contributions are taken into account in determining her right to receive an old age pension by virtue of her own insurance, her marriage having been terminated by the death of her husband or otherwise;

any reference to an insurance period completed by a person shall be construed, for the purpose

Jahresdurchschnittes der gezahlten oder gutgeschriebenen Beiträge als eine von der betreffenden Person zurückgelegte Versicherungszeit.

Artikel 24

(1) Die Bestimmungen der Artikel 18 bis 23 gelten, vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Artikels, für alle Ansprüche auf Invaliditätspension oder Hinterbliebenenpensionen nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragsschließenden Parteien und für Ansprüche auf Vormundschaftsbeihilfen nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches entsprechend.

(2) Die Bestimmungen des Artikels 18 Absatz 2 finden in jenen Fällen keine Anwendung, in denen auch ohne Heranziehung des Absatzes 1 dieses Artikels eine Invaliditäts- oder Hinterbliebenenpension nach den österreichischen Rechtsvorschriften gebührt, obwohl die von der betreffenden Person nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten insgesamt weniger als zwölf Monate betragen.

(3) Bei Anspruch auf Invaliditätspension wird für die Berechnung dieser Leistung nach Artikel 19 Absatz 1 jede von der betreffenden Person vor Eintritt der Invalidität zurückgelegte Versicherungszeit, die auch für den Anspruch auf Alterspension zu berücksichtigen wäre, nicht aber eine nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches nachträglich zurückgelegte Versicherungszeit herangezogen.

(4) Beantragt eine Person, die bereits nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches eine, wie im Absatz 1 vorgesehen, nach Artikel 19 bezeichnete Invaliditäts- oder Hinterbliebenenpension bezogen hat, eine Alterspension nach diesen Rechtsvorschriften, dann werden die nach diesen Rechtsvorschriften für diesen Anspruch gutgeschriebenen Beiträge nur mit jenem Teilungsverhältnis berücksichtigt, das nach Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe b der Berechnung der Invaliditäts- oder Hinterbliebenenpension nach diesen Rechtsvorschriften zugrunde lag.

(5) Eine Vormundschaftsbeihilfe, die Personen nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches gebühren würde, sofern sie selbst und die Waise, für die die Beihilfe beansprucht wird, ihren ordentlichen Wohnsitz im Vereinigten Königreich hätten, wird auch gezahlt, wenn die betreffende Person und die Waise ihren ordentlichen Wohnsitz in Österreich haben, voraus-

of ascertaining her husband's yearly average of contributions paid or credited, as including a reference to an insurance period completed by her husband.

ARTICLE 24

(1) Subject to such changes as the differing nature of the benefit may require and subject to the provisions of this Article, the provisions of Articles 18, 19, 20, 21, 22 and 23 concerning old age pensions shall apply to claims to invalidity pensions or survivors' pensions under the legislation of one (or the other) High Contracting Party and to claims to guardians' allowances under the legislation of the United Kingdom.

(2) The provisions of paragraph (2) of Article 18 shall not apply in any case where, even without the application of paragraph (1) of this Article, an invalidity pension or survivor's pension is payable under the legislation of Austria although the insurance periods completed under that legislation by the insured person concerned are in aggregate less than 12 months.

(3) On any claim to invalidity pension, every insurance period which has been completed by the person concerned before the onset of invalidity and would be taken into account on a claim to old age pension shall be taken into account for the purpose of the calculation specified in paragraph (1) of Article 19, and no insurance period subsequently completed under the legislation of the United Kingdom shall be taken into account.

(4) If, for any period, a person has received, under the legislation of the United Kingdom, an invalidity pension or survivor's pension which has been calculated in accordance with the provisions of Article 19, as applied by paragraph (1) of this Article, and he afterwards claims an old age pension under that legislation, then he shall be treated, for the purpose of that claim, as if contributions had been credited to him under that legislation only for the part of that period which bears the same relation to the whole as the relation determined, in sub-paragraph (b) of paragraph (1) of Article 19, on his claim to invalidity pension or survivor's pension under that legislation.

(5) Where guardian's allowance would be payable to any person under the legislation of the United Kingdom if that person and the orphan for whom the allowance is claimed were ordinarily resident in the United Kingdom, it shall be paid while that person and the orphan are ordinarily resident in Austria, provided that the deceased parent, by virtue of whose insurance

gesetzt, daß der verstorbene Elternteil, auf Grund dessen Versicherung die Beihilfe gewährt wird, nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien Versicherungszeiten im Ausmaß von mindestens 60 Monaten erworben hat.

(6) Die Witwenpension aus der österreichischen Pensionsversicherung ist nicht neu festzustellen, wenn anstelle einer Witwenpension nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches eine Alterspension nach diesen Rechtsvorschriften anfällt.

Abschnitt 4 Familienbeihilfen

Artikel 25

(1) Ist eine Person im Gebiet der einen Hohen Vertragschließenden Partei erwerbstätig und hat sie mit ihren Kindern im Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei ihren Wohnsitz, so finden auf sie in bezug auf den Anspruch auf Familienbeihilfe die Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei Anwendung.

(2) Hängt nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei der Anspruch auf Familienbeihilfe von bestimmten Wohnzeiten ab, so sind die Wohnzeiten, die im Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegt worden sind, so zu berücksichtigen, als wären sie im Gebiet der ersten Hohen Vertragschließenden Partei zurückgelegt worden.

(3) Für den Anspruch auf Familienbeihilfe nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei wird eine Person, deren Geburtsort im Gebiet der anderen Hohen Vertragschließenden Partei gelegen ist, so behandelt, als läge ihr Geburtsort im Gebiet der ersten Hohen Vertragschließenden Partei.

(4) Ist eine Person im Gebiet der einen Hohen Vertragschließenden Partei beschäftigt und finden auf sie nach Artikel 7 bis 10 die Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei Anwendung, so ist sie in bezug auf den Anspruch auf Familienbeihilfe nach den Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragschließenden Partei so zu behandeln, als ob sie sich im Gebiet dieser Hohen Vertragschließenden Partei befände. Befinden sich die Kinder im Gebiet der Hohen Vertragschließenden Partei, in dem die Person beschäftigt ist, so sind sie so zu behandeln, als ob sie sich im Gebiet der Hohen Vertragschließenden Partei befänden, deren Rechtsvorschriften anzuwenden sind.

the allowance is payable, had completed, under the legislation of the two Parties, insurance periods which are in aggregate not less than 60 months.

(6) Where a woman in receipt of widow's benefit under the legislation of the United Kingdom qualifies for an old age pension under that legislation, the widow's benefit payable under the legislation of Austria shall not be determined afresh.

Section 4 Family Allowances

ARTICLE 25

(1) Where a person is gainfully occupied in the territory of one High Contracting Party and, together with his children, is ordinarily resident in the territory of the other Party, the legislation of the latter Party concerning family allowances shall apply to him.

(2) Where, under the legislation of one Party, the right to family allowance is conditional on the completion of a period of presence in the territory of that Party, any period during which a person was present in the territory of the other Party shall be treated as if it were a period of presence in the territory of the former Party.

(3) For the purpose of any claim to family allowance under the legislation of one Party, a person whose place of birth is in the territory of the other Party, shall be treated as if his place of birth were in the territory of the former Party.

(4) Where a person is employed in the territory of one Party and in accordance with any of the provisions of Articles 7, 8, 9 and 10, the legislation of the other Party applies to him, he shall be treated, for the purpose of any claim to family allowances, as if he were in the territory of that Party and employed there; and, if his children are in the territory of the former Party, they shall be treated as if they were in the territory of the latter Party.

Artikel 26

Fänden auf eine Person in bezug auf die Familienbeihilfe unter Berücksichtigung dieses Abkommens die Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragsschließenden Parteien Anwendung, so wird Familienbeihilfe ausschließlich nach den Rechtsvorschriften der Hohen Vertragsschließenden Partei gewährt, in deren Gebiet die Kinder, für die die Familienbeihilfe gewährt werden soll, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Artikel 27

Unter Kinder im Sinne dieses Abschnittes sind Personen zu verstehen, für die nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften Familienbeihilfe gewährt wird.

Abschnitt 5

Arbeitslosenversicherung

Artikel 28

(1) Hat ein Dienstnehmer nach seiner letzten Einreise in das Gebiet von Österreich eine arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung ausgeübt, so gelten für den Anspruch auf Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit die nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches zurückgelegten Beitragszeiten als nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Beitragszeiten.

(2) Die Anwendung des Absatzes 1 setzt voraus, daß der Dienstnehmer in den letzten 12 Monaten vor Geltendmachung des Anspruches insgesamt 13 Wochen arbeitslosenversicherungspflichtig beschäftigt war, es sei denn, daß die Beschäftigung ohne Verschulden des Dienstnehmers geendet hat.

(3) Die Beurteilung, ob eine Beschäftigung infolge eigenen Verschuldens des Arbeitslosen geendet hat, richtet sich nach den österreichischen Rechtsvorschriften.

(4) Eine Gleichstellung nach Absatz 1 der nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches zurückgelegten Beitragszeiten kommt für die Erfüllung der Anwartschaftszeit nach den österreichischen Rechtsvorschriften nur insoweit in Betracht, als diese Beitragszeiten noch nicht bei der Feststellung eines Anspruches auf eine Geldleistung bei Arbeitslosigkeit nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches berücksichtigt worden sind.

ARTICLE 26

Where, but for the provisions of this Article, family allowances would be payable under the legislation of both High Contracting Parties for the same children, family allowances shall be paid only under the legislation of the Party in whose territory the children concerned are ordinarily resident.

ARTICLE 27

For the purpose of applying the provisions of this Section, persons for whom family allowances are payable under the legislation which is being applied shall be regarded as children.

Section 5

Unemployment Insurance

ARTICLE 28

(1) If an employed person, since his last arrival in the territory of Austria, has been employed in employment which is subject to unemployment insurance, then, for the purpose of any claim to unemployment benefit, any contribution period completed under the legislation of the United Kingdom shall be treated as if it were a contribution period completed under the legislation of Austria.

(2) The application of paragraph (1) of this Article shall be subject to the condition that the employed person, in the last 12 months before his claim to benefit, has been employed for an aggregate of 13 weeks in employment which is subject to unemployment insurance, but this restriction shall not apply if the employed person is not to blame for the termination of his employment.

(3) The decision on any question whether an insured person is to blame for the termination of his employment shall be given in accordance with the legislation of Austria.

(4) A contribution period completed under the legislation of the United Kingdom shall be treated in accordance with the provisions of paragraph (1) as a contribution period completed under the legislation of Austria for the purpose of satisfying the qualifying condition under that legislation only in so far as it has not been taken into account for the purpose of any payment of unemployment benefit under the legislation of the United Kingdom.

(5) Hat eine Person nach ihrer letzten Einreise in das Gebiet des Vereinigten Königreiches eine Beitragszeit nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches zurückgelegt, werden für den Anspruch auf Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches

- a) Zeiten einer arbeitslosenversicherungspflichtigen Beschäftigung im Gebiet von Österreich wie Zeiten behandelt, für die er als beschäftigter Dienstnehmer Beiträge nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches entrichtet hat,
- b) Zeiten des Bezuges von Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit oder von Geldleistungen bei Krankheit nach den österreichischen Rechtsvorschriften wie Zeiten behandelt, für die ihm als beschäftigtem Dienstnehmer Beiträge nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches gutgeschrieben worden wären, und
- c) Zeiten des Aufenthaltes des Dienstnehmers im Gebiet von Österreich so behandelt, als ob der Dienstnehmer im Gebiet des Vereinigten Königreiches Aufenthalt gehabt hätte.

(6) Begibt sich ein Dienstnehmer, der im Gebiet von Österreich beschäftigt war, in das Gebiet des Vereinigten Königreiches und nimmt er dort eine Beschäftigung als Dienstnehmer auf und beantragt er in der Folge die Befreiung von der Beitragspflicht und die Gutschrift von Beiträgen wegen Arbeitslosigkeit, so wird bei der Behandlung dieses Antrages

- a) eine vom betreffenden Dienstnehmer zurückgelegte Zeit einer nach den österreichischen Rechtsvorschriften versicherungspflichtigen Beschäftigung so behandelt, als hätte dieser Dienstnehmer während dieser Zeit nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches in einer beitragspflichtigen Beschäftigung gestanden und Beiträge als beschäftigter Dienstnehmer entrichtet,
- b) eine Zeit, während der er nach den österreichischen Rechtsvorschriften zum Bezug von Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit oder bei Krankheit berechtigt war, so behandelt, als wären diesem Dienstnehmer für diese Zeit wie einem beschäftigten Dienstnehmer Beiträge nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches gutgeschrieben worden.

Artikel 29

(1) Wird ein Staatsangehöriger einer Hohen Vertragschließenden Partei, der sich gewöhnlich im Gebiet der einen Hohen Vertragschließenden

(5) If a person, since his last arrival in the territory of the United Kingdom, has completed a contribution period under the legislation of the United Kingdom, then, for the purpose of any claim to receive unemployment benefit under that legislation:

- (a) any period of his employment subject to unemployment insurance under the legislation of Austria shall be treated as if it were a period during which he had paid contributions as an employed person under the legislation of the United Kingdom;
- (b) any period during which he was entitled under the legislation of Austria to receive unemployment benefit or sickness benefit shall be treated as if it were a period during which contributions were credited to him as an employed person under the legislation of the United Kingdom; and
- (c) any period during which he was resident in the territory of Austria shall be treated as if it were a period during which he was resident in the territory of the United Kingdom.

(6) If an employed person who has been employed in the territory of Austria goes to the territory of the United Kingdom and becomes employed there as an employed person and subsequently applies under that legislation for exemption from liability to pay contributions and for contributions to be credited to him on grounds of unemployment, then, for the purpose of that application:

- (a) any period of employment completed by him which is subject to compulsory insurance under the legislation of Austria shall be treated as if it were a period during which he was employed as an employed person and had paid contributions as an employed person under the legislation of the United Kingdom; and
- (b) any period during which he was entitled under the legislation of Austria to receive unemployment benefit or sickness benefit shall be treated as if it were a period during which contributions were credited to him as an employed person under the legislation of the United Kingdom.

ARTICLE 29

(1) Where a national of either High Contracting Party who is ordinarily resident in the territory of one Party and has been employed

Partei aufhält und im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei eine Beschäftigung ausgeübt hat, die nach den Rechtsvorschriften dieser Hohen Vertragsschließenden Partei der Versicherungspflicht unterliegt, dort arbeitslos und kehrt er in das Gebiet der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei zurück, so ist, auch wenn er in dem Gebiet dieser Hohen Vertragsschließenden Partei keine Beschäftigung aufgenommen hat, Artikel 28 dieses Abkommens anzuwenden.

(2) Der Bezug von Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit nach den Rechtsvorschriften der Hohen Vertragsschließenden Partei, in deren Gebiet sich der Dienstnehmer gewöhnlich aufhält, darf nicht allein aus dem Grunde versagt werden, weil er im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei freiwillig eine Beschäftigung aufgenommen hat, um in das Gebiet der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei zurückzukehren.

Artikel 30

Macht ein Dienstnehmer auf Grund der Artikel 28 und 29 seinen Anspruch auf Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragsschließenden Partei geltend, so ist

- a) jede Zeit, während der er eine solche Leistung nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei während der letzten zwölf Monate vor dem Tage der Antragstellung erhalten hat, so zu behandeln, als ob er während dieser Zeit eine solche Leistung nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei erhalten hätte,
- b) er, wenn ihm der Bezug der Leistungen nach den Rechtsvorschriften der zweiten Hohen Vertragsschließenden Partei versagt worden ist, vorbehaltlich des Artikels 29 Absatz 2 so zu behandeln, als ob er ihm nach den Rechtsvorschriften der ersten Hohen Vertragsschließenden Partei versagt worden wäre.

Artikel 31

(1) Hängt nach den österreichischen Rechtsvorschriften die Höhe der Geldleistung bei Arbeitslosigkeit von der Höhe des vorher erzielten Arbeitsentgeltes ab und sind für die Bemessung Zeiten der Beschäftigung im Gebiet des Vereinigten Königreiches heranzuziehen, so wird für diese Zeit das Entgelt, auf das der Dienstnehmer in den letzten zehn Wochen seiner arbeitslosenversicherungspflichtigen Beschäftigung im Durchschnitt Anspruch hatte, zugrunde gelegt; war das Entgelt nach Monaten bemessen, so ist das Entgelt der letzten drei Monate heranzuziehen. Besteht keine kollektivvertragliche

in the territory of the other Party in employment which is subject to compulsory insurance under the legislation of that Party, becomes unemployed there and returns to the territory of the former Party, the provisions of Article 28 of the present Convention shall apply to him even if he has not become employed in the territory of the former Party.

(2) An employed person shall not be disqualified for receiving unemployment benefit under the legislation of the Party in whose territory he is ordinarily resident solely on the ground that he has voluntarily left employment in the territory of the other Party in order to return to the territory of the former Party.

ARTICLE 30

Where a person claims unemployment benefit under the legislation of one High Contracting Party by virtue of the provisions of Articles 28 and 29:

- (a) any period during which he received such benefit under the legislation of the other Party during the last 12 months before the day on which his claim is made shall be taken into account as if it were a period during which he had received such benefit under the legislation of the former Party; and
- (b) subject to the provisions of paragraph (2) of Article 29, if he has been disqualified for receiving benefit under the legislation of the latter Party, he shall be treated as if he had been so disqualified under the legislation of the former Party.

ARTICLE 31

(1) If under the legislation of Austria the rate of unemployment benefit depends on the rate of the insured person's earnings in his last employment, and any period of employment in the territory of the United Kingdom is taken into account for the purpose of assessing earnings, then the employed person's earnings for that period shall be based on his average earnings in his last 10 weeks of employment which was subject to Austrian unemployment insurance or, if he was paid by the month, on his earnings during the last three months. Where there is no collective agreement on wages, the

Regelung, so ist das ortsübliche Arbeitsentgelt einer vergleichbaren Beschäftigung am Wohnort zugrunde zu legen.

(2) Für die Berechnung einer Geldleistung bei Arbeitslosigkeit nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches kann der zuständige Träger des Vereinigten Königreiches jedes Einkommen berücksichtigen, für das der Leistungsberechtigte Beiträge nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Arbeitslosenversicherung entrichtet hat.

TEIL IV Verschiedene Bestimmungen

Artikel 32

(1) Die zuständigen Behörden können die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Verwaltungsmaßnahmen in einer Vereinbarung regeln. Diese Vereinbarung kann bereits vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens geschlossen werden, sie darf jedoch frühestens gleichzeitig mit diesem Abkommen in Kraft treten.

(2) Die zuständigen Behörden unterrichten einander über die zur Durchführung dieses Abkommens getroffenen Maßnahmen sowie die Änderungen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften, die seine Durchführung berühren.

(3) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens werden Verbindungsstellen eingerichtet.

Verbindungsstellen sind
in Österreich

für die Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung
der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger in Wien —
Verbindungsstelle für zwischenstaatliche Sozialversicherung,

für die Familienbeihilfen
das Bundesministerium für Finanzen in Wien,

für die Arbeitslosenversicherung
das Landesarbeitsamt Wien,

im Vereinigten Königreich
die zuständigen Behörden.

Artikel 33

(1) Die Behörden und Träger beider Hohen Vertragsschließenden Parteien leisten sich bei der Anwendung dieses Abkommens gegenseitig Hilfe, als ob sie die eigenen Rechtsvorschriften anwenden würden. Die Hilfe ist kostenlos.

(2) Ist nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragsschließenden Partei eine Leistung an eine Person im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei zu zahlen, so kann

basis shall be the local wage rate customary for a similar employment in his place of residence.

(2) For the purpose of determining the rate of unemployment benefit to be paid under the legislation of the United Kingdom, the competent insurance authority of the United Kingdom may take account of any earnings on which the beneficiary has paid contributions under the legislation of Austria concerning unemployment insurance.

PART IV Miscellaneous Provisions

ARTICLE 32

(1) The competent authorities may, by means of an agreement, establish the administrative measures necessary for the application of the present Convention. Such agreement may be concluded before the entry into force of the Convention, but it shall not enter into force before the Convention enters into force.

(2) The competent authorities shall communicate to each other all information about the measures taken by them for the application of the present Convention or about changes in their national legislation in so far as these changes affect the application of the Convention.

(3) For the purpose of facilitating the implementation of the Convention, liaison offices shall be established.

In Austria the liaison offices shall be:

for sickness, industrial injuries and pensions insurance, the liaison office for social insurance abroad administered by the Main Association of Austrian Social Insurance Authorities in Vienna;

for family allowances, the Federal Ministry of Finance in Vienna;

for unemployment insurance, the Regional Employment Exchange for Vienna; and

in the United Kingdom the liaison offices shall be the competent authorities.

ARTICLE 33

(1) The competent authorities and insurance authorities of the two High Contracting Parties shall assist one another on any matter relating to the application of the present Convention as if the matter were one affecting the application of their own legislation. This assistance shall be free of charge.

(2) Where any benefit is payable under the legislation of one Party to a person in the territory of the other Party, the payment may be made by an insurance authority of the latter

die Leistung auf Ersuchen des zuständigen Trägers der ersten Hohen Vertragschließenden Partei durch einen Träger der zweiten Hohen Vertragschließenden Partei erbracht werden.

Artikel 34

(1) Sehen die Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei vor, daß Urkunden oder sonstige Schriftstücke, die nach diesen Rechtsvorschriften bei einer zuständigen Behörde oder bei einem Träger dieser Hohen Vertragschließenden Partei vorzulegen sind, ganz oder teilweise von Steuern oder gesetzlichen Gebühren, Konsulargebühren und Verwaltungsabgaben befreit sind, so gilt diese Befreiung auch für Urkunden und sonstige Schriftstücke, die nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei einer zuständigen Behörde oder einem Träger vorzulegen sind.

(2) Urkunden, Dokumente und Schriftstücke jeglicher Art, die in der Anwendung dieses Abkommens vorgelegt werden müssen, bedürfen keiner Beglaubigung.

Artikel 35

Die Behörden und Träger der einen Hohen Vertragschließenden Partei dürfen die bei ihnen eingereichten Anträge und Schriftstücke nicht deshalb zurückweisen, weil sie in der Amtssprache der anderen Hohen Vertragschließenden Partei abgefaßt sind.

Artikel 36

(1) Erklärungen und Anträge, die für einen Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei bei einem Träger dieser Hohen Vertragschließenden Partei einzubringen gewesen wären, jedoch bei einem zur Entscheidung über Ansprüche auf eine entsprechende Leistung zuständigen Träger der anderen Hohen Vertragschließenden Partei eingebracht wurden, sind so zu behandeln, als ob sie bei dem Träger der ersten Hohen Vertragschließenden Partei eingebracht worden wären.

(2) Ein nach den Rechtsvorschriften der einen Hohen Vertragschließenden Partei gestellter Antrag auf eine Leistung gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragschließenden Partei, die unter Berücksichtigung dieses Abkommens in Betracht kommt.

(3) Jedes nach den österreichischen Rechtsvorschriften vorgelegte Schriftstück kann erforderlichenfalls als eine Ruhestandsmeldung (notice of retirement) nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches angesehen werden.

(4) In den Fällen der Absätze 1 bis 3 sind Anträge, Erklärungen oder Schriftstücke von der Stelle, bei der sie eingereicht worden sind, unver-

Party, at the request of the competent insurance authority of the former Party.

ARTICLE 34

(1) Where the legislation of one High Contracting Party provides that any certificate or other document which is submitted under that legislation to a competent authority or insurance authority of that Party shall be exempt, wholly or partly, from any taxes, legal dues, consular fees or administrative charges, this exemption shall apply to any certificate or other document which is submitted under the legislation of the other Party to a competent authority or insurance authority of the latter Party.

(2) Any certificate, document or written statement of any kind which has to be submitted for the application of the present Convention shall not require authentication.

ARTICLE 35

Where a claim is submitted to a competent authority or insurance authority of one High Contracting Party, it shall not be rejected on the ground that it is written in the official language of the other Party.

ARTICLE 36

(1) Any notice or claim which should, for the purpose of a claim to benefit under the legislation of one High Contracting Party, have been submitted to an insurance authority of that Party, shall be treated as if it had been submitted to that authority, if it is submitted to an insurance authority of the other Party which is competent to deal with claims to the corresponding benefit of the latter Party.

(2) Any claim to benefit submitted under the legislation of one Party shall be deemed to be a claim to the corresponding benefit under the legislation of the other Party in so far as this corresponding benefit is payable in accordance with the provisions of this Convention.

(3) Any document submitted under the legislation of Austria may, where appropriate, be treated as a notice of retirement given under the legislation of the United Kingdom.

(4) In any case to which the provisions of paragraph (1), (2) or (3) of this Article apply, the authority to which the notice, claim or

züglich an den zuständigen Träger der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei weiterzuleiten.

Artikel 37

(1) Der nach diesem Abkommen zahlungspflichtige Träger kann die Leistung mit befreiender Wirkung in der für ihn maßgebenden Währung leisten.

(2) Hat ein Träger eine Leistung nach Artikel 33 Absatz 2 gewährt, so erfolgt die Erstattung in der Währung der Hohen Vertragsschließenden Partei, in deren Gebiet der Träger seinen Sitz hat.

(3) Überweisungen auf Grund dieses Abkommens werden nach Maßgabe der Vereinbarungen vorgenommen, die für beide Hohen Vertragsschließenden Parteien im Zeitpunkt der Überweisung gelten.

Artikel 38

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder die Anwendung dieses Abkommens werden auf diplomatischem Weg beigelegt.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer Hohen Vertragsschließenden Partei einem Schiedsgericht zu unterbreiten, das wie folgt zu bilden ist:

- a) Jede Hohe Vertragsschließende Partei bestellt binnen einem Monat ab dem Empfang des Verlangens einer schiedsgerichtlichen Entscheidung einen Schiedsrichter. Die beiden so nominierten Schiedsrichter wählen innerhalb von zwei Monaten, nachdem die Hohe Vertragsschließende Partei, die ihren Schiedsrichter zuletzt bestellt hat, dies notifiziert hat, einen Staatsangehörigen eines Drittstaates als dritten Schiedsrichter.
- b) Wenn die eine Hohe Vertragsschließende Partei innerhalb der festgesetzten Frist keinen Schiedsrichter bestellt hat, kann die andere Hohe Vertragsschließende Partei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ersuchen, einen solchen zu bestellen. Entsprechend ist über Aufforderung einer Hohen Vertragsschließenden Partei vorzugehen, wenn sich die beiden Schiedsrichter über die Wahl des dritten Schiedsrichters nicht einigen können.

(3) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind für beide Hohen Vertragsschließenden Parteien bindend. Jede Hohe Vertragsschließende Partei trägt die Kosten des Schiedsrichters, den sie bestellt.

document has been submitted shall transmit it without delay to the competent insurance authority of the other Party.

ARTICLE 37

(1) Payment of any benefit in accordance with the provisions of the present Convention may be made in the currency of the High Contracting Party whose insurance authority makes the payment and any such payment shall constitute a full discharge of the obligation.

(2) Where an insurance authority has made a payment of benefit in accordance with the provisions of paragraph (2) of Article 33, any reimbursement shall be in the currency of the Party in whose territory the insurance authority has its principal place of business.

(3) Any remittance to be made in accordance with the present Convention shall be made in accordance with any agreement binding the two Parties at the time when such remittance is made.

ARTICLE 38

(1) Any dispute about the interpretation or application of the present Convention shall be resolved through diplomatic channels.

(2) If any such dispute cannot be resolved in this manner, it shall be submitted, at the request of either High Contracting Party, to an arbitration tribunal which shall be composed in the following manner:

- (a) Each Party shall appoint a referee within one month from receipt of the demand for arbitration. The two referees shall appoint, from the nationals of a third country, a third referee within two months from the date on which the Party which was the last to appoint its referee has notified the other Party of the appointment.
- (b) If within the prescribed period either Party should fail to appoint a referee, the other Party may request the President of the International Court of Justice to make the appointment. A similar procedure shall be adopted at the request of either Party if the two referees cannot agree on the appointment of the third referee.

(3) The decision of the arbitration tribunal shall be by majority vote. Its decision shall be binding on both Parties. Each party shall bear the expenses of the referee appointed by it. The remaining costs shall be borne equally

Die übrigen Kosten werden von beiden Hohen Vertragsschließenden Parteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht regelt sein Verfahren selbst.

Artikel 39

(1) Hat ein Träger der einen Hohen Vertragsschließenden Partei einen Vorschuß gezahlt, so kann die auf denselben Zeitraum entfallende Nachzahlung einer entsprechenden Leistung, auf die nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei Anspruch besteht, einbehalten werden. Hat der Träger der einen Hohen Vertragsschließenden Partei für eine Zeit, für die der Träger der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei nachträglich eine entsprechende Leistung zu erbringen hat, eine höhere als die gebührende Leistung gezahlt, so gilt der diese Leistung übersteigende Betrag bis zur Höhe des nachzuzahlenden Betrages als Vorschuß im Sinne des ersten Satzes.

(2) Hat ein Fürsorgeträger der einen Hohen Vertragsschließenden Partei einer Person Fürsorgeunterstützung während eines Zeitraumes gewährt, für den nachträglich nach den Rechtsvorschriften der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei Anspruch auf Geldleistungen entsteht, so behält der zuständige Träger oder die Verbindungsstelle dieser Hohen Vertragsschließenden Partei auf Ersuchen und für Rechnung des Fürsorgeträgers die auf den gleichen Zeitraum entfallenden Nachzahlungen bis zur Höhe der gezahlten Fürsorgeunterstützung ein, als ob es sich um eine vom Fürsorgeträger der letzteren Hohen Vertragsschließenden Partei gezahlte Fürsorgeunterstützung handeln würde.

Artikel 40

(1) Wären nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei Leistungen — mit Ausnahme der Familienbeihilfen — oder Zulagen zu Leistungen für einen Familienangehörigen zu zahlen, wenn er sich im Gebiet dieser Hohen Vertragsschließenden Partei befände, so sind sie auch zu zahlen, wenn sich der Familienangehörige im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei befindet.

(2) Hätte eine Person nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches Anspruch auf eine Leistung für Witwen oder auf Grund eines Arbeitsunfalles oder einer Berufskrankheit auf eine Leistung für Hinterbliebene, wenn ein Kind im Zeitpunkt des Todes eines Elternteiles oder zu einem anderen bestimmten Zeitpunkt im Gebiet des Vereinigten Königreiches gewesen wäre, so hat sie auf diese Leistung auch Anspruch, wenn sich das Kind im Gebiet von Österreich befindet oder zu dem genannten Zeitpunkt dort gewesen ist.

by the two Parties. The arbitration tribunal shall determine its rules of procedure.

ARTICLE 39

(1) Where an insurance authority of one High Contracting Party has made an advance payment for any period, any arrears of a corresponding benefit which becomes payable for the same period under the legislation of the other Party may be withheld. Where an insurance authority of one Party has overpaid benefit for any period for which the insurance authority of the other Party afterwards becomes liable to pay a corresponding benefit, the overpayment shall be regarded, for the purpose of the first sentence of this paragraph, as an advance payment.

(2) Where a social assistance authority of one Party has paid assistance to a person for any period for which he afterwards becomes entitled to benefit under the legislation of the other Party, the competent insurance authority of the latter Party or the liaison office of that Party responsible for the payment shall, at the request of that social assistance authority and on behalf of that authority, withhold the amount paid by way of assistance from the arrears of benefit due to be paid for the same period, treating that amount as if it were an equal amount of assistance paid by a social assistance authority of the latter Party.

ARTICLE 40

(1) Where under the legislation of one High Contracting Party any benefit, other than family allowances, or any increase of benefit would be payable for a dependant if he were in the territory of that Party, it shall be paid while he is in the territory of the other Party.

(2) Where a person would be entitled, under the legislation of the United Kingdom, to receive widow's benefit or benefit in respect of a death due to an industrial injury or disease if a child were in the territory of the United Kingdom, or had been in that territory at the time when one of his parents died or at any other specified time, he shall be entitled to receive that benefit if the child is in the territory of Austria or was in that territory at that time.

TEIL V

Übergangs- und Schlußbestimmungen

Artikel 41

(1) Auf Grund dieses Abkommens werden Leistungen — mit Ausnahme von einmaligen Leistungen — auch für die vor seinem Inkrafttreten eingetretenen Versicherungsfälle gewährt. Bei der Feststellung von Leistungen nach diesem Abkommen sind auch die vor seinem Inkrafttreten zurückgelegten Versicherungszeiten zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 begründet keinen Anspruch auf Leistungen für Zeiten vor Inkrafttreten dieses Abkommens.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 erster Satz gilt folgendes:

- a) Leistungen, die vor dem Inkrafttreten des Abkommens festgestellt worden sind, können auf Antrag des Berechtigten nach den Bestimmungen dieses Abkommens ab seinem Inkrafttreten neu festgestellt werden; die Rechtskraft früherer Entscheidungen steht der Neufeststellung nicht entgegen. Die Leistungen sind ab dem Inkrafttreten des Abkommens zu gewähren.
- b) Leistungen, auf die erst unter Berücksichtigung dieses Abkommens Anspruch besteht, sind auf Antrag des Berechtigten vom Inkrafttreten dieses Abkommens an festzustellen, sofern der Antrag innerhalb eines Jahres nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens gestellt wird, sonst von dem nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften bestimmten Tag an.

Artikel 42

Die einem Geschädigten aus politischen oder aus religiösen Gründen oder aus Gründen der Abstammung im Sinne des § 500 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 9. September 1955 über die Allgemeine Sozialversicherung, des § 62 Absatz 1 Ziffer 3 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1957 über die Pensionsversicherung der in der gewerblichen Wirtschaft selbständig Erwerbstätigen, des § 60 Absatz 1 Ziffer 3 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1957 über die landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherung und des § 56 Absatz 1 Ziffer 3 des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1969 über die Pensionsversicherung der in der Land- und Forstwirtschaft selbständig Erwerbstätigen nach den österreichischen Rechtsvorschriften zustehenden Rechte werden durch die Bestimmungen der Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe d, Artikel 5

PART V

Transitional and Final Provisions

ARTICLE 41

(1) Benefit, other than lump sum payments, shall be payable in accordance with the provisions of the present Convention in respect of events which happened before the date of its entry into force. For the purpose of determining claims in accordance with the provisions of the Convention, account shall be taken of insurance periods completed before the date of its entry into force.

(2) Paragraph (1) of this Article shall not confer any right to receive payment of benefit for any period before the date of the entry into force of the Convention.

(3) In cases covered by the first sentence of paragraph (1) of this Article:

- (a) any benefit which has been determined before the date of the entry into force of the Convention may, at the request of the person concerned, be determined afresh in accordance with the provisions of the Convention notwithstanding any provision of the legislation concerned which precludes such a revised determination, and payment shall be made from the date of entry into force of the Convention;
- (b) any benefit to which a person becomes entitled solely by virtue of the Convention shall be determined at his request from the date of the entry into force of the Convention, provided that he makes the request within one year after that date; otherwise the benefit shall be paid from the date determined under the domestic legislation concerned.

ARTICLE 42

Where a person suffered loss of rights on political or religious grounds or by reason of descent as defined in paragraph (1) of section 500 of the Federal Act of 9 September, 1955 concerning general social insurance, sub-paragraph (3) of paragraph (1) of section 62 of the Federal Act of 18 December, 1957 concerning pensions insurance for self-employed persons in commerce and industry, sub-paragraph (3) of paragraph (1) of section 60 of the Federal Act of 18 December, 1957 concerning supplementary pensions insurance in agriculture and sub-paragraph (3) of paragraph (1) of section 56 of the Federal Act of 12 December, 1969 concerning pensions insurance of self-employed persons in agriculture and forestry, the provisions of sub-paragraph (d) of paragraph (2) of Article 3, paragraph (1) of Article 5, paragraph (3) of

Absatz 1, Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 18 Absatz 1 nicht berührt.

Artikel 43

Die Bestimmungen der Artikel 18 und 19 finden in bezug auf das Vereinigte Königreich in jenen Fällen keine Anwendung, in denen eine Person innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Inkrafttreten dieses Abkommens das nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches für sie maßgebende Pensionsalter erreicht und die Voraussetzungen für eine Alterspension ausschließlich auf Grund der nach diesen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten erfüllt.

Artikel 44

Das vorliegende Abkommen bedarf der Ratifizierung. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in London ausgetauscht werden.

Artikel 45

Das Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

Artikel 46

Das Abkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Jede Hohe Vertragsschließende Partei kann es unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten schriftlich kündigen.

Artikel 47

Tritt das Abkommen außer Kraft, so bleiben alle Ansprüche, die eine Person nach seinen Bestimmungen erworben hat, erhalten. Anwartschaften, die bei Außerkrafttreten des Abkommens nach dessen Bestimmungen erworben sind, werden im Verhandlungswege geregelt.

ZU URKUND DESSEN haben die oben genannten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 18. Juni 1971 in zwei Urschriften, in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundespräsidenten der Republik Österreich:

Rudolf Kirchschläger m. p.

Für Ihre Britannische Majestät:

Peter Wilkinson m. p.

Article 6 and paragraph (1) of Article 18 of the present Convention shall not affect any rights to which he may be entitled under the legislation of Austria.

ARTICLE 43

The provisions of Articles 18 and 19 shall not apply, in relation to the United Kingdom, in any case where, within a period of ten years from the date of the entry into force of the present Convention, a person reaches pensionable age as prescribed in his case under the legislation of the United Kingdom and qualifies for an old age pension under that legislation solely by virtue of insurance periods completed under that legislation.

ARTICLE 44

The present Convention shall be ratified and the instruments of ratification shall be exchanged in London as soon as possible.

ARTICLE 45

The present Convention shall enter into force on the first day of the second month following the month in which the instruments of ratification are exchanged.

ARTICLE 46

The present Convention shall remain in force for an indefinite period. Either High Contracting Party may denounce it by giving three months notice in writing to the other.

ARTICLE 47

In the event of the termination of this present Convention, any right acquired by a person in accordance with its provisions shall be maintained, and negotiations shall take place for the settlement of any rights then in course of acquisition by virtue of those provisions.

IN WITNESS WHEREOF the above-named Plenipotentiaries have signed the present Convention and affixed thereto their seals.

DONE in duplicate at Vienna, this 18th day of June 1971, in the English and German languages, both texts being equally authoritative.

For Her Britannic Majesty:

Peter Wilkinson m. p.

For the Federal President of the Republic of Austria:

Rudolf Kirchschläger m. p.

PROTOKOLL ÜBER SACHLEISTUNGEN

Bei Unterzeichnung des heute zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland geschlossenen Abkommens über Soziale Sicherheit — im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet — haben die Bevollmächtigten beider Hohen Vertragsschließenden Parteien folgendes vereinbart:

Artikel 1

Benötigt ein Staatsangehöriger der einen Hohen Vertragsschließenden Partei bei Aufenthalt im Gebiet der anderen Hohen Vertragsschließenden Partei wegen einer Krankheit, eines Unfalles oder aus anderen Gründen dringend eine ärztliche Behandlung, so hat er in gleicher Weise Anspruch auf Anstaltspflege wie ein Staatsangehöriger der letzteren Hohen Vertragsschließenden Partei, der sich in deren Gebiet gewöhnlich aufhält und nach den Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung dieser Hohen Vertragsschließenden Partei versichert ist.

Artikel 2

(1) In diesem Protokoll bedeutet der Ausdruck „Anstaltspflege“

in bezug auf Österreich

Anstaltspflege nach dem Bundesgesetz vom 9. September 1955 über die Allgemeine Sozialversicherung,

in bezug auf das Vereinigte Königreich

die stationäre Spitalspflege, die durch den Staatlichen Gesundheitsdienst des Vereinigten Königreiches (National Health Services of the United Kingdom) oder durch die Regierungen von Jersey und Guernsey gewährleistet wird.

(2) Alle übrigen in diesem Protokoll verwendeten Ausdrücke haben die gleiche Bedeutung wie im Abkommen.

Artikel 3

In Anwendung des Artikels 1 sind die Sachleistungen in der Republik Österreich von der für den Aufenthaltsort zuständigen Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte zu erbringen.

Artikel 4

Die zuständigen Behörden können die zur Durchführung dieses Protokolls notwendigen Verwaltungsmaßnahmen in einer Vereinbarung regeln. Diese Vereinbarung kann bereits vor dem Inkrafttreten dieses Protokolls geschlossen werden, sie darf jedoch frühestens gleichzeitig mit diesem Protokoll in Kraft treten.

Protocol concerning benefits in kind

At the time of signing the Convention on Social Security concluded this day between the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Republic of Austria, hereinafter referred to as the “Convention”, the Plenipotentiaries of the two High Contracting Parties have agreed as follows:—

ARTICLE 1

Where a national of one High Contracting Party falls ill, meets with an accident or, for any other reason, is in urgent need of medical treatment when he is in the territory of the other Party, he shall be entitled to receive hospital treatment in that territory under the same conditions as a national of the latter Party who is ordinarily resident in the territory of that Party and insured under the legislation of that Party concerning sickness insurance.

ARTICLE 2

For the purpose of the present Protocol:

(i) “hospital treatment” means, in relation to Austria, hospital in-patient treatment provided under the Federal Act of 9 September, 1955 concerning general social insurance and, in relation to the United Kingdom, hospital in-patient treatment provided under the National Health Services of the United Kingdom, or by the States of Jersey or the States of Guernsey;

(ii) all other words have the meanings assigned to them in the Convention.

ARTICLE 3

For the purpose of applying Article 1 the benefits in kind shall be provided in the Republic of Austria by the Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte competent for the place of residence of the person concerned.

ARTICLE 4

The competent authorities may determine by agreement the measures necessary for the application of the present Protocol. That agreement may be concluded before the entry into force of the present Protocol, but it shall not enter into force before the present Protocol enters into force.

Artikel 5

Das vorliegende Protokoll ist Bestandteil des Abkommens.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Protokoll unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 18. Juni 1971 in zwei Urschriften, in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundespräsidenten der Republik Österreich:

Rudolf Kirchschläger m. p.

Für Ihre Britannische Majestät:

Peter Wilkinson m. p.

ARTICLE 5

The present Protocol shall form an integral part of the Convention.

IN WITNESS WHEREOF the Plenipotentiaries have signed the present Protocol and affixed thereto their seals.

DONE in duplicate at Vienna, this 18th day of June 1971, in the English and German languages, both texts being equally authoritative.

For Her Britannic Majesty:

Peter Wilkinson m. p.

For the Federal President of the Republic of Austria:

Rudolf Kirchschläger m. p.

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Vertragswerk für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Justiz, vom Bundesminister für soziale Verwaltung, vom Bundesminister für Finanzen und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 19. April 1972

Der Bundespräsident:

Jonas

Der Bundeskanzler:

Kreisky

Der Bundesminister für Justiz:

Broda

Der Bundesminister für soziale Verwaltung:

Häuser

Der Bundesminister für Finanzen:

Androsch

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kirchschläger

Da die Ratifikationsurkunden zum vorliegenden Vertragswerk am 10. August 1972 ausgetauscht wurden, tritt dieses gemäß Art. 45 des Abkommens am 1. Oktober 1972 in Kraft.

Kreisky

347.**Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens über Soziale Sicherheit zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland**

Zur Durchführung des Abkommens über Soziale Sicherheit haben die zuständigen Behörden der Republik Österreich und des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland auf Grund der Bestimmungen des Artikels 32 dieses Abkommens folgendes vereinbart:

TEIL I**Allgemeine Bestimmungen****Artikel 1**

Die in dieser Vereinbarung verwendeten Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Abkommen.

Artikel 2

Die Verbindungsstellen legen die für die Anwendung dieser Vereinbarung erforderlichen Formblätter, gegebenenfalls mit Zustimmung der zuständigen Behörden, fest.

Artikel 3

Für die Durchführung des Artikels 5 Absatz 1 des Abkommens hat der Träger des Vereinigten Königreiches dem österreichischen Träger über Ersuchen mitzuteilen, ob eine Person im Vereinigten Königreich erwerbstätig oder pflichtversichert ist und welche Einkünfte aus der Erwerbstätigkeit bezogen werden.

Artikel 4

Wohnt eine Person im Gebiet eines Vertragsstaates und beabsichtigt sie, auf Grund des Artikels 6 Absatz 3 des Abkommens nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates freiwillig Beiträge zu entrichten, so ist der in Betracht kommende Träger des Wohnsitzstaates zu befragen.

Artikel 5

Für die Durchführung des Artikels 7 Absatz 1 des Abkommens gilt folgendes:

(1) Der Träger des Vertragsstaates, dessen Rechtsvorschriften weiter Anwendung finden, hat der versicherten Person oder ihrem Dienstgeber über Antrag eine Bescheinigung auszustellen.

(2) Entsendet ein Dienstgeber eine Gruppe von Personen von dem Gebiet des einen Vertragsstaates zur Arbeit in das Gebiet des anderen Vertragsstaates, so kann der Träger des ersten Vertragsstaates für alle betroffenen Personen eine einzige Bescheinigung ausstellen.

Artikel 6

Ist eine Person im Gebiet eines Vertragsstaates beschäftigt und beabsichtigt sie, auf Grund des

Agreement for the Implementation of the Convention on Social Security between the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Republic of Austria

For the purpose of implementing the Convention on Social Security in accordance with the provisions of Article 32 of that Convention the competent authorities of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and of the Republic of Austria have agreed as follows:

PART I**General Provisions****Article 1**

The expressions used in the present Agreement have the same meaning as in the Convention.

Article 2

The liaison offices will agree the forms for the implementation of this Agreement, with the consent of the competent authorities where appropriate.

Article 3

For the implementation of Article 5 (1) of the Convention, the insurance authority of the United Kingdom shall, on request, advise the insurance authority of Austria whether a person is gainfully occupied or compulsorily insured in the United Kingdom, and of the amount of his earnings.

Article 4

Where a person residing in the territory of one Party wishes to pay contributions voluntarily under the legislation of the other Party in accordance with Article 6 (3) of the Convention, the appropriate insurance authority in the territory of residence shall be consulted.

Article 5

For the implementation of Article 7 (1) of the Convention the following provisions shall apply:

(1) The insurance authority of the Party whose legislation to be applied shall, on application, issue a certificate to the insured person or his employer.

(2) Where a number of such persons are sent to work in the territory of one Party for the same employer, the insurance authority of the other Party may issue a single certificate for all the persons concerned.

Article 6

Where a person is employed in the territory of one Party and wishes to choose that the legis-

Artikels 9 Absatz 3 des Abkommens die Anwendung der Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates zu wählen, so hat sie ein Formblatt für die Wahl in zweifacher Ausfertigung auszufüllen und ihrem Dienstgeber zu überreichen; dieser hat beide Kopien an den Träger des Vertragsstaates weiterzuleiten, in dessen Gebiet sie beschäftigt ist. Dieser Träger hat eine Ausfertigung an den in Betracht kommenden Träger im Gebiet des anderen Vertragsstaates weiterzuleiten.

TEIL II

Geldleistung bei Krankheit, Geldleistung bei Mutterschaft und Sterbegeld

Artikel 7

Für die Durchführung des Artikels 12 des Abkommens hat der Träger des einen Vertragsstaates entsprechende Formblätter für eine Geldleistung bei Krankheit, Geldleistung bei Mutterschaft oder für Sterbegeld der Verbindungsstelle des anderen Vertragsstaates zu senden, welche die entsprechenden Informationen beschafft.

Artikel 8

Beantragt eine Person, die im Gebiet des einen Vertragsstaates wohnt, in Anwendung des Artikels 14 Absatz 2 des Abkommens Geldleistungen bei Mutterschaft nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates, so hat der Träger dieses Vertragsstaates die Verbindungsstelle des ersten Vertragsstaates um Mitteilung zu ersuchen, ob in diesem Vertragsstaat ein Anspruch auf Geldleistung bei Mutterschaft geltend gemacht wurde.

TEIL III

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Artikel 9

Für die Durchführung der Artikel 16 Absatz 1 und 17 des Abkommens haben die Träger der beiden Vertragsstaaten einander über Ersuchen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

TEIL IV

Alterspensionen, Invaliditätspensionen und Hinterbliebenenpensionen

Artikel 10

(1) Wird ein Antrag auf Grund der Bestimmungen der Artikel 18 und 24 des Abkommens beim Träger des einen Vertragsstaates eingebracht und besteht vermutlich ein Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates, so hat der Träger des ersten Vertragsstaates dies dem Träger des zweiten Vertragsstaates anzuzeigen und ihm alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

lation of the other Party shall apply to him in accordance with Article 9 (3) of the Convention, he shall complete a form of election in duplicate and submit it to his employer, who shall pass both copies to the insurance authority of the territory in which he is employed. That authority shall pass one copy to the appropriate insurance authority in the territory of the other Party.

PART II

Sickness Benefit, Maternity Benefit and Death Grant

Article 7

For the implementation of Article 12 of the Convention, the insurance authority of one Party shall send appropriate forms for sickness benefit, maternity benefit or death grant to the liaison office of the other Party, who will provide the appropriate information.

Article 8

Where a person resident in the territory of one Party claims maternity benefit under the legislation of the other Party in accordance with Article 14 (2) of the Convention, the insurance authority in the latter territory shall enquire, from the liaison office in the former territory, whether or not a claim for maternity benefit has been made in that territory.

PART III

Benefits for Occupational Injuries and Diseases

Article 9

For the implementation of Articles 16 (1) and 17 of the Convention, the insurance authorities of each Party shall, on request, send to each other such information as may be required.

PART IV

Old Age Pensions, Invalidity Pensions and Survivor's Pensions

Article 10

(1) Where a claim under the provisions of Articles 18 and 24 of the Convention is received by the insurance authority of one Party and it appears that there may be title to benefit under the legislation of the other Party, the former authority shall notify the insurance authority of the latter Party, sending all relevant information.

(2) In Fällen des Absatzes 1 ist die Richtigkeit der erforderlichen Angaben zur Person des Antragstellers beziehungsweise des Versicherten und seiner Familienangehörigen von dem den Antrag entgegennehmenden Träger zu bestätigen.

(3) Die Träger beider Vertragsstaaten haben in der Folge einander auch die sonstigen für die Leistungsfeststellung erheblichen Tatsachen, gegebenenfalls unter Beifügung ärztlicher Gutachten, mitzuteilen.

(4) Die Träger beider Vertragsstaaten haben einander die Entscheidung über den Antrag und in der Folge Änderungen der Leistungshöhe mitzuteilen.

TEIL V

Familienbeihilfen

Artikel 11

(1) Beantragt eine Person, die im Gebiet des einen Vertragsstaates ihren Wohnsitz hat, die Gewährung von Familienbeihilfe nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates, so hat die Verbindungsstelle dieses Vertragsstaates die Verbindungsstelle des ersten Vertragsstaates hiervon zu unterrichten. Die Verbindungsstelle des Vertragsstaates, in dem der Antragsteller seinen Wohnsitz hat, hat der Verbindungsstelle des anderen Vertragsstaates mitzuteilen, ob ebenfalls ein Antrag auf Familienbeihilfe gestellt wurde und ob die Voraussetzungen für die Gewährung der Familienbeihilfe in diesem Vertragsstaat gegeben sind.

(2) Für die Verbindungsstellen können auch die zur Entscheidung über die Anträge auf Gewährung der Familienbeihilfe berufenen Behörden die nach Absatz 1 erforderlichen Auskünfte erteilen.

TEIL VI

Geldleistung bei Arbeitslosigkeit

Artikel 12

Beantragt eine Person auf Grund der Artikel 28 oder 29 des Abkommens eine Geldleistung bei Arbeitslosigkeit im Gebiet des einen Vertragsstaates, so hat die Verbindungsstelle dieses Vertragsstaates der Verbindungsstelle des anderen Vertragsstaates ein Formblatt mit allen erforderlichen Auskünften zu übermitteln.

TEIL VII

Verschiedene Bestimmungen

Artikel 13

Die Träger oder die Verbindungsstellen des einen Vertragsstaates haben für die Träger oder die Verbindungsstellen des anderen Vertragsstaates alle Erklärungen und andere erforder-

(2) Where a claim is received under paragraph (1) the insurance authority shall verify all necessary particulars of the claimant, the insured person and his dependants.

(3) The insurance authorities of each Party shall thereafter notify each other of any other fact relevant to the determination of the claim and shall send, where appropriate, medical reports.

(4) The insurance authorities of each Party shall notify each other of the decision on the claim and thereafter of any change in the amount of benefit.

PART V

Family Allowances

Article 11

(1) Where a person who is ordinarily resident in the territory of one Party claims family allowances under the legislation of the other Party, the liaison office of that other Party shall advise the liaison office of the first Party. The liaison office in the territory in which the claimant is ordinarily resident shall inform the other liaison office whether it has also received a claim for family allowances and whether family allowances are payable.

(2) The authorities competent to decide a claim for family allowances may on behalf of the liaison offices also supply the information required in accordance with paragraph (1).

PART VI

Unemployment Benefit

Article 12

Where a person claims unemployment benefit in the territory of one Party in accordance with Article 28 or 29 of the Convention, the liaison office of that Party shall send a form to the liaison office of the other Party, giving all relevant information.

PART VII

Miscellaneous Provisions

Article 13

The insurance authorities or the liaison offices of one Party shall obtain for the insurance authorities or liaison offices of the other Party any declaration or other information they may

liche Auskünfte über den Leistungsempfänger entgegenzunehmen und den anderen Träger oder die Verbindungsstelle von jeder Änderung in den persönlichen Verhältnissen des Leistungsempfängers, die auf die Leistung von Einfluß sein könnten, zu benachrichtigen.

Artikel 14

Beantragt eine Person, die im Gebiet des einen Vertragsstaates wohnt, eine Leistung, erhält sie eine Leistung oder bringt sie ein Rechtsmittel gegen eine nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates gefällte Entscheidung ein, so hat der Träger im Gebiet des ersten Vertragsstaates in Durchführung des Artikels 33 des Abkommens über Ersuchen des Trägers des zweiten Vertragsstaates eine ärztliche Untersuchung dieser Person oder eines ihrer Angehörigen zu veranlassen sowie alle erforderlichen Erhebungen durchzuführen und dem Träger des zweiten Vertragsstaates einen Bericht über die ärztlichen Untersuchung und die Erhebungen zu senden.

Artikel 15

Beantragt eine Person ärztliche Behandlung auf Grund des Artikels 1 des Protokolls zum Abkommen, so hat sie der für die Gewährung dieser Behandlung in Betracht kommenden österreichischen beziehungsweise britischen Stelle nachzuweisen, daß sie Inhaber eines Reisepasses des Vereinigten Königreiches beziehungsweise der Republik Österreich ist.

TEIL VIII

Schlußbestimmung

Artikel 16

Die Vereinbarung tritt gleichzeitig mit dem Abkommen in Kraft. Sie kann erforderlichenfalls durch Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden abgeändert werden.

GESCHEHEN zu London, am 10. August 1972, in zwei Urschriften, in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundesminister für soziale Verwaltung und für den Bundesminister für Finanzen:

W. Platzter m. p.

Für den Staatssekretär für Sozialdienste, für das Ministerium für Gesundheit und Sozialdienste für Nordirland, für das Amt für Sozialdienste der Insel Man, für das Komitee für Soziale Sicherheit des Staates Jersey und für die Versicherungsbehörde des Staates Guernsey:

F. B. Hindmarsh m. p.

require concerning any beneficiary, and shall advise the other insurance authority or liaison office of any change in a beneficiary's circumstances which may affect the benefit.

Article 14

For the purposes of Article 33 of the Convention, where a person who is in the territory of one Party is claiming or receiving benefit or appeals against a decision given under the legislation of the other Party, the insurance authority in the territory of the former Party, at the request of the insurance authority of the latter Party, shall arrange for the person, or any dependant of his, to be medically examined and for any necessary enquiries to be made and shall send to the insurance authority of the latter Party a report of the medical examination and the enquiries.

Article 15

Where a person applies for medical treatment in accordance with Article 1 of the Protocol to the Convention he shall be required to show the respective Austrian or United Kingdom authorities responsible for giving that treatment that he is the holder of a passport of the United Kingdom or of the Republic of Austria, as the case may be.

PART VIII

Final Provision

Article 16

This Agreement shall enter into force at the same time as the Convention. It may be modified as required by agreement between the competent authorities.

DONE in duplicate at London, this 10th day of August 1972 in the English and German languages, both texts being equally authoritative.

For the Secretary of State for Social Services, the Ministry of Health and Social Services for Northern Ireland, the Isle of Man Board of Social Security, the Social Security Committee of the States of Jersey and the States of Guernsey Insurance Authority:

F. B. Hindmarsh m. p.

For the Federal Minister for Social Administration and for the Federal Minister for Finance:

W. Platzter m. p.

Die vorliegende Vereinbarung tritt gemäß ihrem Art. 16 am 1. Oktober 1972 in Kraft.

Kreisky

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei